

# **European Journal of Economics and Management Sciences**

**Nº 1 2015**



«East West» Association for Advanced Studies and Higher Education GmbH

**Vienna  
2015**

# European Journal of Economics and Management Sciences

Scientific journal  
№ 1 2015

ISSN 2310-5690

<b>Editor-in-chief</b>	Karla Ševčíková, Czech Republic
<b>Consulting editors</b>	Ulrike Fisher, Austria Tatiana Bulatova, Ukraine
<b>International editorial board</b>	Irma Kaufer, Germany Larisa Shestakova, Russia Robert Campbell, England Milka Jovanović, Croatia Julio Rivas, Spain Róbert Biró, Hungary Marius Ciobanu, Romania
<b>Proofreading</b>	Kristin Theissen
<b>Cover design</b>	Andreas Vogel
<b>Additional design</b>	Stephan Friedman
<b>Editorial office</b>	European Science Review “East West” Association for Advanced Studies and Higher Education GmbH, Am Gestade 1 1010 Vienna, Austria
<b>Email:</b>	info@ew-a.org
<b>Homepage:</b>	www.ew-a.org

**European Journal of Economics and Management Sciences** is an international, German/English/Russian language, peer-reviewed journal. It is published bimonthly with circulation of 1000 copies.

The decisive criterion for accepting a manuscript for publication is scientific quality. All research articles published in this journal have undergone a rigorous peer review. Based on initial screening by the editors, each paper is anonymized and reviewed by at least two anonymous referees. Recommending the articles for publishing, the reviewers confirm that in their opinion the submitted article contains important or new scientific results.

#### **Instructions for authors**

Full instructions for manuscript preparation and submission can be found through the “East West” Association GmbH home page at: <http://www.ew-a.org>.

#### **Material disclaimer**

The opinions expressed in the conference proceedings do not necessarily reflect those of the «East West» Association for Advanced Studies and Higher Education GmbH, the editor, the editorial board, or the organization to which the authors are affiliated.

© «East West» Association for Advanced Studies and Higher Education GmbH

All rights reserved; no part of this publication may be reproduced, stored in a retrieval system, or transmitted in any form or by any means, electronic, mechanical, photocopying, recording, or otherwise, without prior written permission of the Publisher.

Typeset in Berling by Ziegler Buchdruckerei, Linz, Austria.

Printed by «East West» Association for Advanced Studies and Higher Education GmbH, Vienna, Austria on acid-free paper.

## Section 1. Management

*Shuvalov Valeriy Alekseevich,  
Russische Präsidenten Akademie für Volkswirtschaft  
und Öffentliche Verwaltung, Magisterstudent,  
Institut des Business und die Businessverwaltung  
E-mail: shuvalov.valeriy@gmail.com*

### Die Rolle der staatlichen Regulierung in der innovativen Entwicklung der Regionen Kasachstans

**Abstrakt:** Es ist die Rolle des Staates in der industriellen Entwicklung der Regionen vorgeführt. Die Betonung ist auf die innovative Komponente gemacht.

**Keywords:** Kasachstan, staatliche Regulierung, Industrialisierungspolitik, Region.

Kasachstan hat den Weg der großzügigen Industrialisierung wie die Grundlagen des Übergangs zur innovativen Wirtschaft bestimmt. Die staatliche Unterstützung der Innovationen hat sie wie die strategisch wichtige Richtung der industriellen Entwicklung Republik Kasachstan bestimmt [1, 2, 3].

Die staatliche innovative Politik, die in Kasachstan realisiert ist, vermutet die Entwicklung der innovativen Klaster, die Bildung der innovativen Umgebung, die Kommerzialisierung der wissenschaftlichen und technologischen Entwicklungen unter Ausnutzung verschiedener Instrumente der öffentlich-privaten Partnerschaft in der Sphäre der Entwicklung und des Aufstiegs der Innovationen auf allen Niveaus.

Die Leistung der innovativen Komponente von der Position der Wechselwirkung und der Zusammenarbeit der Behörden und des Business klärt sich in vieler Hinsicht davon, auf welchem Niveau der Entwicklung sich die öffentlich-privaten Partnerschaft befindet, wie die Zusammenarbeit der staatlichen Verwaltungsbehörde und der Vertreter der Business-Gesellschaft fortgeht. Die großen Hoffnungen sind unter Ausnutzung in der Praxis Kasachstans des deutschen Programms der Entwicklung des kleinen und mittleren innovativen Business ZIM verbunden.

Die Welterfahrung führt vor, dass sich die dynamische Entwicklung des Staates und seiner Wirtschaft, sowie das Streben, die hohen Positionen im

weltweiten Ranking in vieler Hinsicht zu erreichen, davon klärt, inwiefern seine Regionen konkurrenzfähig sind, welche Ergebnisse die Arbeit nach der Verbesserung des Geschäftsklimas auf dem regionalen Niveau hat.

Um die Verwaltungslösungen, die die Unternehmen verschiedener Zweige und die Eigentumsformen betreffen, auf die Praxis zu realisieren und einzuführen, ist die deutliche Koordination der Wechselwirkungen zwischen den Vertretern der klein- und mittelständischen Unternehmen, einerseits, sowohl den staatlichen Behörde und Unternehmen, andererseits, nötig.

Aber wie die Forschungen zeigen, die innovative Aktivität auf dem Niveau der Regionen Kasachstans bleibt allerdings äußerst niedrig. Wenige Unternehmen sind im Stande selbständig die Forschungsarbeiten durchzuführen, die mit den Innovationen verbunden sind. Und dabei daneben 30% der Unternehmen die Entwurfskonstruktionsentwicklungsarbeiten führen und aktivieren die technologische Tätigkeit, d. h. sie eignen die neuen Technologien oder jene Technologien, die von anderen Unternehmen, aktiver in der innovativen Tätigkeit verwendet werden, an.

Infolge der Forschungen und der durchgeführten Analyse des Autors, gelang es die Schlüsselprobleme an den Tag zu bringen, die mit der innovativen Aktivität der Regionen in Kasachstan unzertrennlich verbunden sind:

— Die Situation, wenn die staatliche Bestellung auf der Innovation nicht völlig koordiniert ist, und so es nicht voll finanziert ist;

— Produktions- (effektive) Leistungen der geltenden Unternehmen sind ungenügend beladen;

— Es wird das niedrige Niveau der geschäftlichen Aktivität der Unternehmen auf dem Gebiet der Innovations- und Investitionstätigkeit beobachtet;

— Es wird die Nichtübereinstimmung zwischen den geltenden technologischen Strukturen der Hauptproduktion und die Bedürfnissen, die die neue Produktion vorbringt, beobachtet,;

— Die Verschlechterung der wissenschaftlichen Komponente des innovativen Prozesses, die Abkürzung der Finanzierung der wissenschaftlichen Arbeiten, wie haushaltsmäßig, als auch ausseretatmässig, der Abfluss der Fachkräfte aus den Forschungsinstituten wegen des niedrigen Gehaltes.

Jetzt kommen die Prinzipien der öffentlich-privaten Partnerschaft in Schwung in Kasachstan, da mit ihrer Hilfe der neue Mechanismus des aktiven Einschlusses der Vertreter des Business in die Annahme der innovativen Verwaltungslösungen entwickelt wird. Die großen Hoffnungen sind mit den innovativen Verwaltungstechnologien und ihrer wachsenden Rolle in der Verwaltung der Region verbunden. Sie lassen zu, die neuen höheren qualitativen Charakteristiken auf dem Gebiet der Verwaltung der Innovationen auf dem Niveau der Region zu erreichen.

Die Verwaltungstechnologien, die auf die Vervollkommnung der innovativen Entwicklung der industriellen Region gezielt sind, lassen zu, die Rolle der regionalen Wirtschaft zu verstärken, die Erfassung der Unternehmen und anderer regionaler Subjekte zu vergrößern und sie auf Kosten von der Maßstabgröße für die Teilnahme an den innovativen Prozessen heranzuziehen.

Zur Zeit, wenn sich die Wirtschaft Kasachstans dynamisch entwickelt und es ist der Übergang auf den innovativen Weg notwendig, die Ziele der innovativen Entwicklung und des beschleunigten wissenschaftlich-technischen Fortschritts wurden vorherrschend, sie stellen sich die staatliche Politik und die Wirtschaft allmählich in die Unterordnung. Heute wird, wie eine Bedingung des Wirtschaftswachstums und der progressiven Entwicklung der Gesellschaft,

die Innovation vorgestellt, und die innovative Entwicklung wird wie die Gesamtheit der Bedingungen, der äußerlichen und inneren Faktoren, die die Reproduktion der neuen Waren und die Dienstleistungen gewährleisten, der Technologien, der wirksamen Verwaltungslösungen in allen Sphären und Gebiete der Lebenstätigkeiten der Regionen und der sie vorstellenden Subjekte, betrachtet.

Bei der Entwicklung der innovativen Strategie ist es nötig zu beachten, inwiefern die wissenschaftliche-technologische Sphäre entwickelt ist. Dabei wird berücksichtigt, dass die Wissenschaft, die Technik und die Technologie sind die am meisten wichtigste Faktoren der Entwicklung des Staates. Es klärt sich damit, dass das wissenschaftlich-technische Potential die bestimmende Rolle in der Erhöhung der Weltmarktfähigkeit Kasachstans in den Integrationsprozessen spielt. Außerdem ist die wissenschaftlich-technische Produktion auf die Berücksichtigung der geopolitischen Aspekte mit den Interessen jeder der Staaten und seine Stelle in der Wirtschaftsglobalisierung gezielt.

In Kasachstan heute werden die Schritte für der Bildung des neuen Modells, das auf die Verwaltung der Wissenschaft gezielt ist. Dieses Modell wird den Übergang von der Finanzierung der Projekte auf dem Niveau der wissenschaftlichen Institutionen zur Verwaltung jener Forschungsprojekte, die als die perspektivischen anerkannt sein werden, gewährleisten. Jährlich wird es geplant, den Umfang der finanziellen Mittel, die auf die wissenschaftlichen Forschungen und die Entwicklungen gewählt werden, zu vergrößern. Es wird geplant, nach der Übereinstimmung mit dem Niveau der Finanzierung, das in den industriell-entwickelten Ländern übernommen ist, zu streben. In Kasachstan werden die Nationalen Labore funktionieren. Es ist die Labore des offenen Typs, die mit der modernen einzigartigen Ausrüstung ausgestattet sind. Sie werden an den führenden Universitäten (national, staatlich und regional) auf Grund von den Laboren, die das ingenieurmässige Profil haben, geschaffen sein.

Für die Mobilisierung der Bemühungen des Staates und des Business zwecks der Lösung verschiedener technischer Probleme, die auf langfristigen vorübergehenden die Periode ausgerichtet sind, ist bei der Rat für die technologische Politik der Regierung

Kasachstans geschaffen. In 2012 starteten von der Lösung des Rates zehn zweckbestimmte technologische Programme, tragend den Pilotcharakter. Das sind die Projekte der Entwicklung der Katalysatoren für die Erdöl- und Erdgasverarbeitung; der Entwicklung der neuen Technologien, die Produktivität einer Schicht das Wachstum fördern, und andere Projekte.

Davon inwiefern ist die wirtschaftliche Effektivität der Tätigkeit der Unternehmen auf dem Gebiet der Innovationen hoch, es hängt die innovative Attraktivität der konkreten Region vollständig ab. Die Innovationen sind nicht nur für irgendwelches konkretes Warens sehr empfänglich, sondern auch sind von der Investitionsaktivität der Region in bedeutendem Maße abhängig. Insgesamt in Kasachstan und in den Regionen des Landes ist die innovative Aktivität der Unternehmen noch niedrig, aber sie legt im Tempo allmählich zu. Das heißt ist nötig es gerade auf dem Niveau der konkreten Regionen die Maßnahme, die auf die Heranziehung der äußerlichen Investoren ausgerichtet sind, einzuführen.

Das innovative Potential der Region kann man von den Kennziffern messen, die für die Position der innovativen Tätigkeit und der Größe der wirtschaftlichen Effektivität der innovativen Tätigkeit in der Perspektive verwenden. Sie sind für die Erreichung der konkreten Kennziffern der Tätigkeit des Unternehmens notwendig (die Effektivität des innovativen Potentials für abgekartet Zeitabstand zu bewerten; die Nutzung der Arbeits-, Material-, und Finanzmittel zu bewerten; zu bestimmen den Kreis der potentiellen Probleme, auf die man bei der Realisierung des Projektes zusammenstoßen kann).

Um das qualitative Monitoring der Ausführung des innovativen Projektes durchzuführen ist nötig es zu analysieren: die ganze Periode, im dessen Verlauf das Unternehmen die innovative Aktivität zeigt; die Periode, wenn es wirksam überlebt; die Periode, wenn es die innovativen Produkte schafft; die innovative Komponente der wissenschaftlichen Forschungen und der Entwicklungen des Unternehmens; die Leistung der Verkäufe der innovativen Produkte; die verhältnismäßig hohen Kennziffern der wirtschaftlichen und sozialen Effektivität der innovativen Forschungen und Entwicklungen;

die Kennziffern der innovativen Aktivität des Personals; die Komponenten des individuellen Prozesses der Entwicklung und der Einführung der neuen Erzeugnisse; die Leistung der innovativen Rentabilität auf eines arbeitenden Unternehmens; das Niveau der Einlagen der konkreten privaten Investitionen in die neue Produktion; die Kennziffern der verschiedenen Rentabilität von der Einführung der Innovationen in verschiedenen Abteilungen des Unternehmens.

Die Schnelligkeit und die Leistung der Einführung der innovativen Entwicklungen auf dem Niveau der konkreten Region klären sich davon, inwiefern sie gegen die äußerlichen Veränderungen empfindlich sind [4]. Die ständige Suche der Faktoren der inneren und äußerlichen Umgebung und die Errichtung der Klasse der Sensibilität, zu der das Unternehmen gehört, sind notwendig. Die Unternehmen, die in verschiedene Klassen der Sensibilität der eingeführten Innovationen aufgenommen sind, legen sehr verschiedene und komplizierten Forderungen zu den potentiellen innovativen Projekten vor. In diesem Fall, wenn die Neuerung, vermutet zur Einführung in die Produktion, nicht den Anforderungen verschiedener Sensibilität im Risiko des Unternehmens vollständig entspricht, ist die Wahrscheinlichkeit, dass sich alle Erwartungen der Konsumenten, die mit den Einführungen und von den Nutzungen der Innovationen verbunden sind, tatsächlich nicht rechtfertigen werden, genug groß.

Alle Prozesse, die mit der konkreten Entwicklung und der Annahme der wissenschaftlich rechtfertigten Managemententscheidungen auf den industriellen Unternehmen eng verbunden sind, sind mit der Klärung der Fragen darüber, wie die planmäßige Struktur einen realer innovativ der Prozess beeinflusst, fest verbunden.

Wenn man die Modellierung und die Einführung der planmäßigen Struktur des Unternehmens in der Praxis beginnt, verwendet man breit die Methoden, die in der Systemdiagnostik verbreitet sind. Insbesondere macht man eine Analyse der dynamischen Entwicklung und des Entstehens der Unternehmen.

Die neuen Plattformen der Organisation der Innovationen sollen den Anforderungen der Entwicklung des innovativen Potentials und der zyklischen Entwicklung des konkreten Unternehmens ent-



sprechen. Diese Plattformen können auf dem Niveau des Staates (oder der Subjekte, die in Republik Kasachstan funktionieren) und der stadtbildenden und grossen Unternehmen, die die reale Konkurrenz auf den inneren und äusserlichen Märkten bilden, geschaffen sein. Seitens des Staates können die Schlüsselemente gebildet sein, die ergebniswirksamen Nutzung der innovativen Potential der Unternehmen, oder ist die Bildung schon fertigen wirksamen planmäßigen Strukturen, zwecks der Entwicklung der innovativen Aktivität und die Potential des Unternehmens, möglich. Mit weiterer Entwicklung des gegebenen Unternehmens wird das Bedürfnis nach der regelmäßigen Unterstützung und der Stimulierung sinken, was zum Überschuss verschiedener Formen der Erweiterung und dem Aufstieg der innovativen Entwicklungen beitragen wird, und es wird seinerseits positiv das Entstehen der regionalen Wirtschaft beeinflussen.

Davon, welche Effektivität der Organisationsstruktur, die gewährleistet und unterstützt die innovative Tätigkeit und die Aktivität der Unternehmen, wird, hängt es insbesondere ab, wie die innovative Tätigkeit der Region wirksam sich abwickeln wird. Diese Struktur vermutet das Vorhandensein zwei untereinander verbundener Komplexe: einer von ihnen bildet die Innovationen und realisiert sie, und anderer Komplex verwaltet sie mit Hilfe der Prozeduren, die die enge Wechselbeziehung dieser zwei Komplexe auf dem Niveau der Unternehmen, die in der Einführung der Innovationen eingesetzt sind, bestimmen.

In der Strategie der Bildung und der Entwicklung der innovativen Tätigkeit der Region ist es nötig, die Forderungen der Harmonie und der Erreichung der Proportionalität, unter anderem zwischen den Unternehmen, teilnehmend in der innovativen Tätigkeit, zu berücksichtigen (das Vorhandensein bei ihnen der Funktionen, die Abwesenheit ihres Dublierens, die Erreichung der Kontinuität in der Verwaltung der konkreten Innovationen, die obligatorische Anwesenheit wie der direkten, so der entgegengesetzten Verbindung).

Für die rationale Verwaltung der innovativen Tätigkeit den Unternehmen auf dem Niveau der Region ist es notwendig: die Ziele zu bilden; die innovative Tätigkeit zu planen und zu organisieren; die

Kontrolle über die innovative Tätigkeit zu führen.

Für die Verwaltung der Prozesse von der innovativen Tätigkeit der Unternehmen der Region wird das folgende Instrumentarium verwendet: verschiedene Prozeduren, konkrete Regeln und normative Materialien, Pläne, innovativen Programme, Budget für den Innovationen, Veranschlagung. Das alles bestimmt den Mechanismus, in welcher Art die Prozesse der Entwicklung und der Einführung der Innovationen realisiert werden.

Die meiste Probleme, die mit der staatlichen Regulierung der Prozesse verbundenen sind, die innovative Politik in Republik Kasachstan widerspiegeln, kann auf die folgenden zusammengeführt sein: erstens die deutliche Koordination aller Prozesse, zweitens die aktive Finanzierung der Innovationen und drittens die allseitige Entwicklung.

Die Erreichung der Ständigkeit der Innovationen ist für die konkurrenzfähigen Regionen sehr wichtig. Die ist für heute eine der Weisen für die Erreichung der Immunität auf dem Markt und der Verhinderung des Bankrottes. Für die Verwaltung des Unternehmens von der Position seiner innovativen Tätigkeit muss man das Prinzip der Ständigkeit betreffend die Innovationen beachten. Dieses Prinzip ist auf der Vereinigung drei verschiedener Eigenschaften gegründet:

— langfristige Nachfolge, was eine solche Entwicklung vermutet, wenn das ganze Neue schaffen wird alt schon die sich bewährenden Elemente aufzusparen;

— Kontinuität in der Entwicklung, die die ausreichende langwierige Abwesenheit der Intervalle der Zeit vermutet, wenn die innovativen wissenschaftlichen Entwicklungen vom Unternehmen nicht durchgeführt werden, was zum Verstoß der wissenschaftlichen, technologischen Zyklen beiträgt;

— Beachtung der Reihenfolge, was bedeutet, dass die Etappen oder ihre Gesamtheit existieren, wobei sie irgendwelchem Ziel oder den Zielen streng untergeordnet sind.

Alle obengenannten Eigenschaften haben Systemcharakter, der von der Modellierung auf dem Gebiet der innovativen Tätigkeit von der Position der strategischen Entscheidungen erreicht wird. Dabei entsprechen sie den allgemeinen logischen

Konstruktionen des Modells und vermuten sehr enge Verbindung zwischen den Elementen, die Erreichung der Ganzheit und der Gleichartigkeit auf dem Gebiet der Entwicklung der Innovationen. Das Systemherangehen in der Vervollkommnung

der innovativen Tätigkeit ist auf die Beilegung der Einseitigkeit im Laufe der Unternehmensführung, der Erreichung der geforderten Übereinstimmung und der deutlichen Ausgeglichenheit in der Entscheidung gezielt.

### Referenz:

1. Konzeption der Innovationsentwicklung der Republik Kasachstan bis zu 2030. Astana, 2012. [www.kazenergy.com/images/stories/Pravovaia.../konzeption.doc](http://www.kazenergy.com/images/stories/Pravovaia.../konzeption.doc)
2. Gesetz der Republik Kasachstan vom 9. Januar 2012 № 534-IV «Über die staatliche Unterstützung der industriellen und innovativen Tätigkeit». [www.nomad.su](http://www.nomad.su)
3. Programm der Entwicklung der Innovationen und der Mitwirkung der technologischen Modernisierung in Republik Kasachstan in 2010–2014. Ist von der Verordnung der Regierung der Republik Kasachstan vom 14. April 2010 behauptet. № 302. // [http: online.prg.kz](http://online.prg.kz)
4. Jegorowa A. A. Innovationspotential wie ein Faktor der Entwicklung der Region/A. A. Jegorowa // Wirtschaftliche und juristische Aspekte der Entwicklung der Regionen. – 2009. – № 2 – S. 24–28.

*Begmatova Dilorom,  
Republic of Uzbekistan, Tashkent  
Competitor of Tashkent State University of Economics.  
E-mail: ya-dilow2013@ya.ru*

## Features of the national model of corporate governance

**Abstract:** In this article, the author gives a precise definition of corporate governance. Made a thorough analysis of the influence exerted corporate governance as to increase the flow and reduce the cost of capital, which is a necessary and indispensable component for the implementation of their investment and financial activities. In addition to study and analyze the impact of various factors on the formation of corporate governance structures. The author gave a detailed description of the model of corporate relations in the Republic of Uzbekistan. In the reflected and have been shown in detail all stages of development of the legislation regulating corporate governance in the republic.

**Keywords:** joint-stock company, corporate governance, model of corporate governance, corporate law.

In Uzbekistan, the result of gradual reforms implemented in the years of independence created a mixed economy dominated by private property. In the country today operates more than 1,200 public companies, 219, 2 thous. of private enterprises' businesses, 67,3thous.of private farms and other. Issued by joint stock companies' shares at par value amount to more than 6,8trln.UZS, than 1,1 trln. More than in 2011. The state's share in the equity capital increased to a minimum level. In the country's economy in 2012 attracted 22, 1 trln. UZS investments, of which 4776, 2 billion sums (or 21, 6%) were foreign investments, of which 79, 4% is foreign direct investment.

However, the government continues to support major social and productive projects involving foreign countries, creating favorable conditions for them and guarantees for successful investment activity in Uzbekistan.

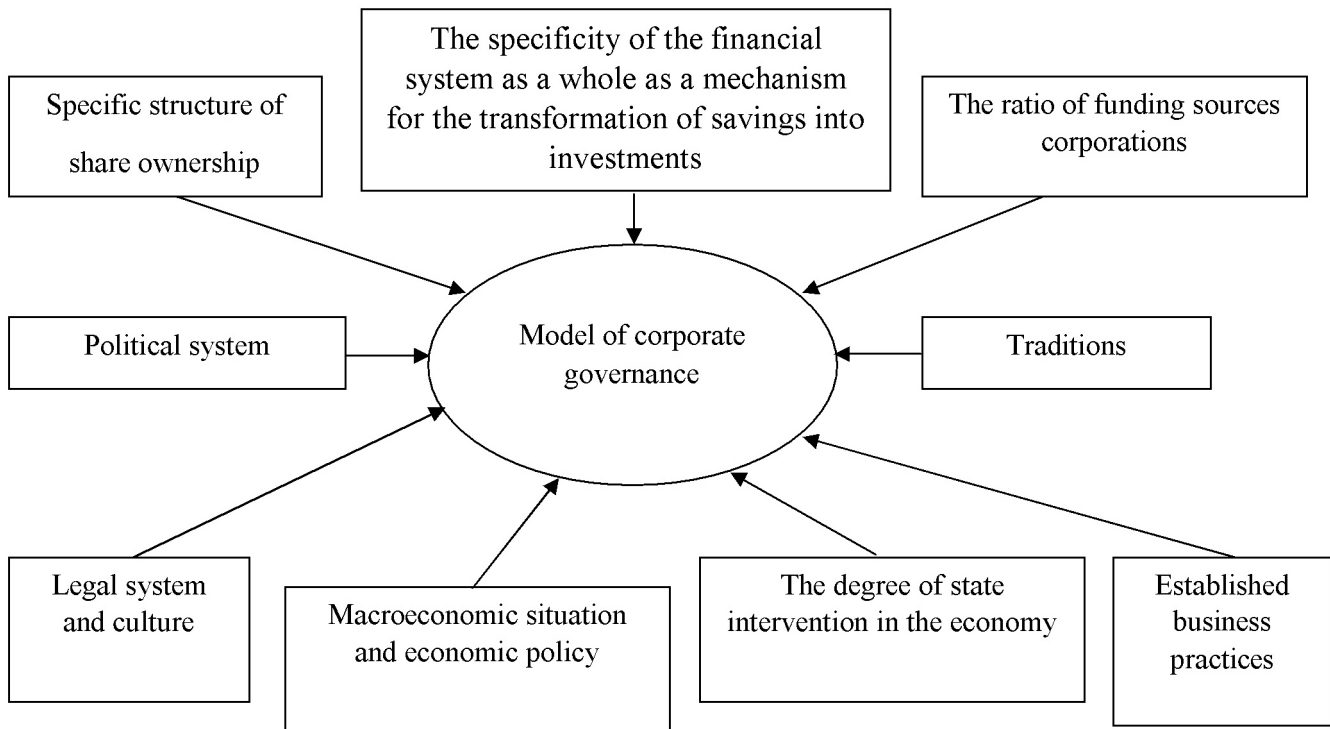
Corporate sector is one of the most important components of the institutional structure of the economy of the republic, without the effective functioning of which is impossible to imagine the further economic development of Uzbekistan. Corporate governance plays a special role for national economic development, which provides increased flows and reducing the cost of

capital needed for their companies investing and financing activities.

What is corporate governance in the modern joint-stock company? Corporate governance in the narrow sense of the word — a system of relations between the shareholders (owners) and the managers of the company, aimed at protecting the interests of shareholders and decrease the possibility of opportunistic behavior of management. Corporate governance in the broader sense — is the balance of interests of all the shareholders of the company interested in buying the rights to control and part of the cash flows. Thus, the essence of corporate governance largely boils down to good management of public organizations, whose work provides income to the owners in current period and at the same time corporation adequately responds to inquiries surrounding external environment to achieve sustainable development in the long term.

Despite the simplicity of this definition, the answers to the question of what a good management of the company and how to build it were the main problem at all times. Try to give a simple answer with regard to Uzbekistan and to identify the main features of corporate governance, based on knowledge of the characteristics of established corporate governance models in other countries.

Although the practice of corporate governance is evolutionary in nature, a certain conservatism is characteristic of any model of corporate governance, and the formation of its specific mechanisms caused by historical processes in a particular country. This means in particular that we should not expect rapid changes in corporate governance model followed by any radical legal changes. National models of corporate governance are formed by many decades and this process is influenced by many factors (see fig. 1.)



**Fig. 1. Influence factors on the formation of a national model of corporate governance**

From historical point of view, we can talk about a few existing well-known models of corporate governance, which are inherent to companies with operations in different countries, depending on the characteristics of the national history, ideology, political environment. Fundamental differences between these models are covered in a different level of protection of investors (shareholders and creditors) in the country, a high or low level of

ownership concentration in the different control systems. A brief analysis of the influence of these factors on the formation of governance structures are presented below.

1. Protection of investors' rights. Legal protection of the rights of investors determines the climate of corporate relations in the country, if the protection of rights is weak corporate governance mechanisms (internal and external) should act as a compensator



that is the higher level of legislative support of the rights of shareholders especially minority and the level of effectiveness of law enforcement systems the more potential investors will want to invest in stocks. As the main internal mechanism of corporate governance in the Company acts as a supervisory board (board of directors) which is designed to ensure the interests of all shareholders.

It is assumed that in countries where legal system is based on British law, the system of investor protection is governed by the weakest, in contrast to those states where civil law predominates rules. Scandinavian countries occupy an intermediate position this series [5].

1. Concentration of ownership and shareholder structure. Concentration of ownership reflects the specifics of an individual company. Here to talk about the two basic models of the corporation: a model W (widely held corporation) — company with a spray (the Anglo-Saxon model) and model B (block holder model) — company with concentrated ownership. Examples of countries belonging to the first model of corporate governance — the US, UK, Ireland, South Africa, India, the second model — Germany and Japan [4].

There is another division of all current models of corporate governance — on market-based and bank-oriented. In market capitalization of companies, the model is completely determined by the stock market, which in this case becomes a market for corporate control. Banking model most of the corporations controlled by banks, as the main form of financing is becoming a bank loan [1].

In a number of countries have developed intermediate model of corporate governance. For example, in Australia, Canada and New Zealand which generally refer to the Anglo-Saxon model, ownership is more concentrated than in the US and UK, and is the dominant owner is a family company.

Research has shown that no model has obvious advantages over the others and cannot be called universal. Conversely, the last decade has been characterized by convergence of difference corporate governance systems for virtually all the leading countries of the world.

Model of corporate relations in Uzbekistan is specific, and distinct from the Anglo-Saxon and from

Block holder model, although it has similar features with each of them. In recent years, the development of domestic corporate governance entails more expressions Model B that is manifested in a gradual decrease in the number of small shareholders, the layer that formed as a result of the first wave of privatization. The growing integration of financial markets, the removal of national borders and the globalization of commodity markets lead to convergence of the legal and institutional norms that determine differences in models of corporate governance. Thus, the national system of corporate governance, which has not yet had time to finally form, may be more mobile, particularly during rethink management processes of companies as a result of the impact of the financial and economic crisis.

Today's globalized world economy require domestic corporations building corporate governance processes in accordance with recognized international standards. The formation of an effective system of corporate governance is an objective necessity, at least for 6500 organizations of the republic, having as the legal form of joint stock company.

Corporate legislation of Uzbekistan develops in line with global trends, the most important of which are the following: tightening disclosure requirements, enhancing the role of control by owners of governments, strengthening judicial control over the activities of corporations, the development of legislation to protect the rights of minority shareholders and creditors of a corporation, tighter regulation of issue of shares, change in the share capital, increased attention to issues of reorganization.

President of the Republic of Uzbekistan May 6, 2014 signed the Law "On Joint-Stock Companies and Protection of the rights of shareholders" in the new edition. The law provides a clearer definition of the powers, rights and responsibilities of corporate governance bodies and importance of the supervisory boards, general meeting and the company's audit committee with the practical application of the new realities and the development of market relations, increasing the transparency and the availability of information about the activities of the company

for all shareholders and potential investors [2]. Moreover, although the company law is the key to corporate governance, it is not enough. Other laws and regulations also have a significant influence on the formation of corporate behavior. To such an important law include the law “On Limited and Additional Liability” (2001) and the law “On the Security Market” (2008). Resolution of the Cabinet of Ministers of Republic of Uzbekistan dated August 22, 1998 “On measures to improve the management of joint-stock companies” an institution of state attorneys and managing trustees, it ordered the appointment mechanism and basic provisions of the management of their state stake in the authorized capital of the company. A number of model clauses approved the documents: the general meeting of shareholders, on the Supervisory Board, of the executive body of the company and other.

September 12, 2014 signed the Law of the Republic of Uzbekistan “On exchanges and exchange activity” in the new edition. A new edition of the Law, unlike the previous one, adopted in 1992 and updated in 2001, has a number of significant changes, including new requirements for Exchange, Exchange members and commodity prices, the introduction of completely new types of financial instruments and transactions, as well as giving the status of a “market” exchange price of securities [3].

Submitted by the Government of Uzbekistan a number of changes to the existing legislation will contribute to the further introduction of international standards and principles of corporate governance, disclosure, payment of dividends, attracting independent directors, and as a result — is to increase the investment attractiveness, both domestic and foreign stock markets as well as a successful IPO of several large and medium-sized joint-stock companies. So the market capitalization of the company shares belonging to official exchange listing, as of December 31, 2013 amounted to 6 364, 2 billion UZS (as of December 31, 2012—5 448, 9 billion UZS). Notable is the fact that the volume registered in 2013 on the issues of shares exceeds 208.8 billion UZS rate in 2012. January 1, 2014 in circulation there are (at face value) of shares to 10, 25 trln. UZS; corporate bonds at 374, 9 billion UZS; deposit (inset) certificates of banks to 592.0 billion

UZS. As of January 1, 2014 in the Unified State Register of Securities Issues made a record of 14, 8 thousand share issues with the volume issues 17, 34trillion UZS. [6].

Growing number of IPO of domestic companies shows focus of the company on the stock market, which soon may bring the republic to the models of the property with spray form of property. However, there are possibilities of financial markets only large joint-stock companies and banks, and many participants avoid new issues for fear of losing corporate control. As shown by many independent studies, a higher level of corporate governance practices observed in those joint-stock companies, which held IPO and/or are listed on the stock exchange.

Legislation of the Republic of Uzbekistan demarcated minimum charter capital for joint stock companies — an amount equivalent to 400 thousand USD. Secured a three-tier management structure of the company: the supervisory board, the executive body: the sole executive body and (or) collegial executive body, general meeting of shareholders. Body of internal control of financial and economic activity of the company is the audit committee.

The national model of corporate governance based on the principles of separation of observational and administrative functions (dualistic principle) as well as the principle of freedom of education of the executive body of the Company. Decision on the appointment of Director (Chairman of the Board) adopted by general meeting of shareholders. Contract of employment with the director is valid for 1 year from the adoption of the annual general meeting of shareholders, and in some cases, the Supervisory Board decision on the possibility of extending or terminating. Decision of the general meeting of shareholders of the powers of the executive body may be transferred by agreement of the management company. In joint stock companies, the authorized capital of the state share of more than 25%, the state appointed attorneys, and then the state share transferred to the management of a professionally managed company.

Supervisory Board, as mentioned above, is the main internal mechanism of corporate governance. Organization of work of the Supervisory Board in

domestic joint-stock companies reveals many similarities with single-level councils British or American companies: the supervisory board is formed exclusively of individuals outsiders, prohibited from participating in its composition of persons employed in these joint-stock companies, as well as members of the collective or the individual executive body, but allows for the participation of non-shareholders of the joint-stock company.

It should be noted that legislating corporate governance model and the second is based on the real economic processes, including globalization. Fundamental problem from the point of view of the state — a review of corporate governance in the context of the protection and security of property rights (the rights of investors, shareholders' rights) and balancing the interests (rights) of all participants of corporate relations. In modern conditions, the future of domestic corporations depends on the competitiveness of the national economy, as a source of high competitiveness is to follow the standards of corporate governance.

Additional efforts are required for the active involvement of all stakeholders (especially investors and business representatives) in the process of all discussing regulatory initiatives to ensure that the domestic corporate law and corporate governance standards were developed taking into account the already existing conditions. However, during the development of the corporate governance system should refrain from simply copying the provisions of the various corporate governance codes and the adoption of non-documents "for show". Paramount importance should be placed expediency: corporation should implement some elements of corporate governance, taking into account their business goals and objectives, stage of development of the organization, as well as the expectations of the public limited company will all stakeholders.

Special attention should be paid to the introduction of internal corporate codes. Code should be seen not as an external public document aimed at establishing the company's image with good corporate governance, as well as a working tool to ensure the quality of management.

Economic and financial crisis, in our opinion, may contribute to self-determination of a national model of corporate governance, which should not be lowered from above through legislation and emerge from the experience of companies. In our opinion, after the crisis it is advisable to make a "revision" of corporate governance in the company: need to evaluate the strengths and weaknesses of the company's business, to analyze the structure of control in terms of compliance system of controls to their functions, check availability and the effectiveness of feedback channels that allow to track place of the company in the market, see the external and internal threats and to take measures to leveling risks. In this context especially important to a broad introduction to the practice of rating the effectiveness of corporate governance in joint stock companies of the republic.

One of the important factors that determine the level of development and the effectiveness of corporate governance is the information transparency of the company. It is no coincidence that this factor is used in almost all expert ratings and research reports characterizing promotion companies on the way to the best standards in the field of corporate governance. Quality disclosure of company processes occurring in it, including materials of various reports, characterizes the degree of transparency, ready for multilateral dialogue with stakeholders. However, in many cases, open source is difficult to make an objective idea about the company, since the presence in it of a certain set attributes of corporate governance, which is often limited disclosure, is not yet a peremptory condition performance of all stated mechanisms.

In this connection, it is important to pay attention to the following points: it is necessary to improve the content of statements aimed at enhancing the quality of informing the various stakeholder groups about the company; companies should participate in a wide variety of projects with different stakeholder groups, including for the exchange of experience in implementing corporate projects and programs aimed at improving internal and external processes, identifying common problems that require consolidated promotion opinions of the business community to the authorities, the media, etc.

Thus, the effective corporate governance cannot exist without good governance, but the latter cannot take root if the private sector of the economy and its main participants-stock

companies do not become transparent and law-abiding corporate actors. Understanding of this interdependence should be a key aspect of any reform.

#### **References:**

1. Buhvalov, A. B. (2005) Korporativnoe upravlenie kak ob'ekt nauchnih issledovani/Rossiskiy jurnal menejmenta, № 4. (Corporate governance as an object of research, the Russian management journal, № 4)
2. Law of the Republic of Uzbekistan on amendments and additions to the law of the Republic of Uzbekistan "On joint-stock companies and protection of shareholders' rights" № 370 on May 6, 2014. Collected Legislation republics.
3. Law of the Republic of Uzbekistan on amendments and additions to the law of the Republic of Uzbekistan "On exchange and exchange activities" № 375 on September 12, 2014. Collected Legislation republics.
4. Kapelushnikov, R. I. (2005) Concentration of ownership and corporate governance. (Preprint)
5. Expert-analytical report "Corporate Governance in Russia: the definition of the boundaries of the national model". (2011) Moscow, Managers Association.
6. <http://www.uzse.uz/new/analyt/bulletin/asp/>



## Section 2. Regional economy

*Bondarenko Natalia Grigorievna, Doctor of Philosophical Sciences,  
Professor, the Head of Department of History and Philosophy  
of Law of the Institute of service, tourism and design (branch) FGAOU VPO  
«North-Caucasian Federal University» in Pyatigorsk  
E-mail: 425257@mail.ru*

### Administrative aspects of carrying out regional social policy

**Annotation:** This article discusses the conditions of formation of regional social policy and social protection of population. The effective social technologies and promising directions for improving targeted support for population at the local level were identified

**Keywords:** social policy, inpatient facilities, region, social protection, municipalization, targeted social support, social technologies.

*Бондаренко Наталья Григорьевна, доктор философских наук,  
профессор, заведующий кафедрой истории и философии права  
Института сервиса, туризма и дизайна Северо-Кавказского  
Федерального университета (филиал в г. Пятигорске)  
E-mail: 425257@mail.ru*

### Управленческие аспекты проведения региональной социальной политики

**Аннотация:** В статье рассматриваются условия формирования региональной социальной политики и социальной защиты населения. Определены эффективные социальные технологии и перспективные направления совершенствования адресной поддержки населения на местном уровне.

**Ключевые слова:** социальная политика, стационарные учреждения, регион, социальная защита, муниципализация, адресная социальная поддержка, социальные технологии.

Исследуя условия формирования региональной социальной политики, следует, в первую очередь, выделить организационно-управленческий аспект, который важен для любой сферы деятельности цивилизованного общества [1].

Социальная политика — это деятельность по управлению социальной сферой общества, призванная обеспечить жизнь и воспроизводство новых поколений, создать предпосылки для стабильности и развития общественной системы и достойной жизни людей. С одной стороны, социальная политика — это искусство соединения человеческих интересов, интересов индивидов и государства, различного уровня человеческих

общностей, групп; в сфере социальных отношений [8]. С другой — это система постоянно обновляющихся взаимодействий государственной власти, негосударственных структур, самой личности по вопросам жизнеобеспечения и развития человека [11]. Современная социальная политика сегодняшней России, формирование которой еще не завершено, декларирует стремление решить две задачи: защитить от жестокого воздействия рынка наиболее уязвимые слои населения и способствовать экономической активизации различных слоев населения. При этом прослеживаются тенденции разгосударствления социальной сферы и освобождения государства

от функции непосредственного предоставления гражданину социальных услуг [6].

Что же должно включать в себя понятие социальной защиты? Социальная защита — это система мероприятий, осуществляемых обществом и его различными структурами, по обеспечению гарантированных минимально достаточных условий жизни, поддержанию жизнеобеспечения и деятельного существования человека. В действующем социальном законодательстве РФ понятие «социальная защита» используется в сравнительно узком смысле: оно означает политику государства, направленную на обеспечение прав и гарантий человека в сфере уровня жизни. В то же время, концепция социальной защиты населения включает в себя законодательное закрепление минимальных гарантий, предоставляемых государством (либо под его контролем) любому гражданину, оказавшемуся в сложной жизненной ситуации, зависящих от его трудового стажа, размера страховых взносов и т. д. [2]

Социальную защиту можно определить как комплекс мер в сфере денежного и натурального обеспечения, услуг и льгот, направленных на социальную поддержку нуждающихся граждан, создание условий для их самореализации и самообеспечения, и осуществляемых за счет федерального, областного, районного, городского бюджетов, а также за счет фондов социальной поддержки населения и других источников. Оно позволяет видеть предназначенность, целевую направленность, повышение эффективности мер социальной поддержки малообеспеченных, нетрудоспособных граждан, семей с детьми, льготных категорий населения мероприятиями социальной помощи, что более важно, позволяет установить принципы социальной защиты населения; определить содержание прав граждан в сфере социальной защиты и гарантий их осуществления; совершенствовать виды и формы социальной защиты; обеспечить самостоятельность органов местного самоуправления организации и осуществление социально-правовой защиты населения. Чтобы система социальной защиты действительно защищала интересы основных масс людей, страховала их от столь резкого падения качества жизни, ухудшения социального самочувствия система со-

циальной защиты должна быть сориентирована на интересы человека, условия самореализации, качество жизни. Однозначно, «приблизиться» к человеку проще на локальном уровне. Таким образом, наиболее значимым для успешности в организации социальной защиты населения является ее реализация на региональном уровне [3].

Льготы, гарантии и компенсации — это определенные нормативные структурированные свойства и особенности бытия особой категории граждан Российской Федерации, которые являются неотъемлемыми и необходимыми условиями их жизни, условиями их взаимоотношений с обществом и государством. Особая значимость установленных законодательством льгот, гарантий и компенсаций проявляется при их рассмотрении в качестве определенной компенсационной меры за нормативно закрепленные условия их бытия. Развитие законодательства РФ, гарантирующего ее гражданам специальную защиту через предоставляемые льготы, гарантии и компенсации, позволяет раскрыть природу государства и в определенной степени характеризовать его правовой характер [7].

В современной России важной чертой системного изменения модели социальной защиты населения является ее муниципализация. Муниципальная модель социальной защиты имеет свою специфику и должна основываться на учете социальной дифференциации населения, сосредоточении общественных ресурсов на помощи беднейшим, защите от бедности на равноправной основе, предотвращении социального иждивенчества, индивидуализации социального обслуживания, а также должна использовать в модифицированном виде, с учетом местной специфики, общие критерии адресной социальной поддержки, порядок расчета социального пособия и среднедушевого дохода домохозяйства, организационный механизм реализации адресных программ [10].

Управление социальной сферой и учреждениями социальной защиты населения в Ставропольском крае осуществляет Министерство труда и социальной защиты населения Ставропольского края, в состав которого входят территориальные управления труда и социальной защиты населения [5].

В ведении Министерства труда и социальной защиты населения Ставропольского края находятся: территориальные управления социальной защиты населения, стационарные учреждения социального обслуживания, службы медико-социальной экспертизы, муниципальные нестационарные учреждения социального обслуживания, учреждения социального обслуживания семьи и детей, краевые общественные организации.

Так же на территории Ставропольского края функционируют стационарные учреждения социального обслуживания системы социальных служб для граждан, психоневрологические интернаты, в том числе для умственно отсталых детей, в которые принимаются граждане, проживающие на территории Ставропольского края и нуждающиеся по состоянию здоровья в стационарном социальном обслуживании. Так же в эти учреждения для постоянного проживания министерством труда и социальной защиты населения края направляются одинокие пожилые люди и инвалиды, оставшиеся без опеки родственников.

В Ставропольском крае создана широкая сеть нестационарных учреждений социального обслуживания муниципальных образований: дневные и социально-реабилитационные отделения, отделения социального обслуживания на дому, специализированные отделения социально-медицинского обслуживания, отделения срочного социального обслуживания [4].

В своей деятельности учреждения руководствуются действующим законодательством РФ, Указами Президента РФ, распоряжениями правительства РФ, приказами министерства социальной защиты населения РФ, постановлениями и распоряжениями глав районных администрации Ставропольского края, приказами и распоряжениями Управлений социальной защиты населения районов Ставропольского края и Уставами учреждений.

На сегодняшний день наиболее актуальным является создание системы ранней профилактики безнадзорности и беспризорности, проведение комплексной реабилитационной работы с ребен-

ком и его семьей. Важное преимущество в этом плане имеют социально-реабилитационные центры для несовершеннолетних, в структуре которых создаются отделения дневного и стационарного пребывания, психолого-педагогической, социально-правовой помощи, и другие, основной задачей которых является профилактика беспризорности и безнадзорности детей и подростков.

Государство как основной субъект социальной работы осуществляет управляющее воздействие на экономику социальной сферы при помощи финансовой политики.

Ведется учет государственных минимальных стандартов, в пределах которых должны выделяться средства по основным социальным позициям (уровень жизни, наука, культура, образование, медицина, экология).

Таким образом, возможные перспективные направления совершенствования адресной социальной поддержки населения связаны: во-первых, с корректировкой и обновлением нормативной базы, в основу которой целесообразно положить поэтапное введение гарантированного душевого дохода нуждающимся семьям независимо от их размера и состава; во-вторых, с необходимостью предусматривать увеличение городского социального пособия, в-третьих, с целесообразностью корреспондирования размера социальной нормы в процентах к прожиточному минимуму с рейтингом нуждаемости категорий населения для которых устанавливается социальная норма.

Внедрение новых социальных технологий на местном уровне становится эффективной формой совершенствования социальной политики в России [9]. Существующая острая потребность муниципальных образований в совершенных формах управления системой социальной защиты создает благоприятную среду для распространения новых позитивных методов работы. Социальная помощь может быть действенной в условиях рыночных отношений, если она строится на принципах экономической эффективности и взаимовыгодности как для органов власти, так и для получателей помощи.

#### Список литературы:

1. Воеводин В. М. Федеральная целевая программа «Социальная поддержка инвалидов на 2006–2010 год» // Труд и страхование, 2006. № 6.



2. Кутеева М. В. Социальная защита населения региона: экономические модели, технологии, инструменты. Дисс... канд. эк. наук. – Майкоп: АТУ, 2001.
3. Климантова Г. И. Адресная поддержка населения – веление времени. М., 2005.
4. Материалы итоговой коллегии «О работе министерства труда и социальной защиты населения Ставропольского края в 2005 году и задачах на 2006 год»//Материалы текущего архива Министерства труда и социальной защиты населения СК, Ставрополь, 2005.
5. Регламент работы Министерства труда и социальной защиты населения Ставропольского края. Ставрополь, МТСЗН СК, 2001.
6. Ускова Н. Е. Система социальной защиты и поддержки населения в условиях реформирования законодательной базы//Труд и страхование, 2006. № 1/2.
7. Ускова Н. Е. Меры социальной поддержки отдельных категорий граждан//Труд и страхование. 2006, № 4.
8. Bondarenko N. G., Mukhortova T. V., Malkova N. V. Social projecting technologies in the conditions of changing society. В сборнике: Humanities and Social Sciences in Europe: Achievements and Perspectives 1st International symposium Vienna, 2013.
9. Bondarenko N. G., Kolesnikova K. V., Avanesova I. V. Dynamics of social values in the conditions of institutional reorganization. В сборнике: Humanities and Social Sciences in Europe: Achievements and Perspectives, 3rd International symposium 2014.
10. Chirkov A. N., Bondarenko N. G., Danchenko N. V., Naryzhnaya A. B. Problems of optimization of administrative and managerial resources and social protection of the population in stavropol krai. В сборнике: The Second International Congress on Social Sciences and Humanities Proceedings of the Congress. Vienna, 2014.
11. Бондаренко Н. Г. Философско-теоретические основания моделирования социальных процессов в современной социологии//Гуманитарные и социально-экономические науки. 2009. № 5.

*Chirkov Alexander Nikolaevich,  
Russian state trade and economic university (Branch in Pyatigorsk),  
associate Professor of Department of humanitarian disciplines*

*Bondarenko Natalia Grigorievna, Doctor of Philosophical Sciences,  
Professor, the Head of Department of History and Philosophy of Law  
of the Institute of service, tourism and design (branch) FGAOU VPO  
«North-Caucasian Federal University» in Pyatigorsk  
E-mail: 425257@mail.ru*

*Danchenko Nadezhda Viktorovna, Candidate of Economic Sciences,  
Associate Professor of Department of economy and management at the enterprise  
of the Institute of service, tourism and design (branch) FGAOU VPO  
«North-Caucasian Federal University» in Pyatigorsk*

*Naryzhnaya Alyona Borisovna, Candidate of Economic Sciences,  
Associate Professor of Department of economy and management  
at the enterprise of the Institute of service, tourism and design (branch)  
FGAOU VPO «North-Caucasian Federal University» in Pyatigorsk*

## **Administrative and managerial resources and regional social policy**

**Annotation:** The article deals with the implementation issues efficiency of the administrative and management resources in the region. The conditions of the transition to new models of interaction



between the state and society were identified. The possible future directions for improving targeted social support of the population were outlined.

**Keywords:** regional social policy, administrative and managerial resources, social protection, extrabudgetary funds, the state, society.

*Чирков Александр Николаевич,  
Российский государственный торгово-экономический  
университет (Пятигорский филиал), доцент кафедры  
гуманитарных дисциплин*

*Бондаренко Наталья Григорьевна,  
доктор философских наук, профессор, заведующий кафедрой  
истории и философии права Института сервиса, туризма и дизайна  
Северо-Кавказского Федерального университета (филиал в г. Пятигорске)  
E-mail: 425257@mail.ru*

*Данченко Надежда Викторовна,  
кандидат экономических наук, доцент кафедры экономики  
и управления на предприятии Института сервиса, туризма и дизайна  
Северо-Кавказского Федерального университета (филиал в г. Пятигорске)*

*Нарыжная Алена Борисовна,  
кандидат экономических наук, доцент кафедры экономики  
и управления на предприятии Института сервиса, туризма и дизайна  
Северо-Кавказского Федерального университета (филиал в г. Пятигорске)*

## **Административно-управленческие ресурсы и региональная социальная политика**

**Аннотация:** Статья посвящена вопросам реализации эффективности административно-управленческих ресурсов в регионе. Определены условия перехода к новым моделям взаимодействия государства и общества. Намечены возможные перспективные направления совершенствования адресной социальной поддержки населения.

**Ключевые слова:** региональная социальная политика, административно-управленческие ресурсы, социальная защита, внебюджетные фонды, государство, власть, общество.

Актуальность данной проблемы определяется ситуацией, складывающейся в современном российском обществе в последние десятилетия. Экономика растет, что, однако, не приводит к улучшению социальных показателей, как объективных, так и субъективных. Необходимость проведения эффективной социальной политики, позволяющей помочь наименее защищенным слоям населения адаптироваться к изменившимся условиям жизни, является проблемой, от решения которой зависит само существование социума.

Но социальная политика становится эффективной лишь в том случае, когда управленческие структуры оказываются способны оказывать адресную помощь и поддержку тем, кто в ней

нуждается. В противном случае, необоснованно распределенные средства, то есть неадресно предоставленная социальная помощь, будут лишь углублять процессы расслоения, что может привести к самым нежелательным последствиям. Поэтому проблема оптимизации и вопросов эффективности административно-управленческих ресурсов и структуры социальной защиты в регионе является одной из центральных тем научного дискурса [7].

Понимание необходимости проводить эффективную социальную политику должно опираться на научное исследование технических возможностей управленческой деятельности в условиях социальных трансформаций и становления но-

вой социальной действительности [1]. Переход к новым моделям взаимодействия государства и общества имел своим следствием рост различных видов мобильности, активизировал процессы миграции населения, поставил перед управленческими структурами ряд принципиально новых задач, решение которых было поставлено в зависимость от возможностей обновления нормативно-правовой базы их деятельности в этой сфере.

Оперативное реагирование власти на запросы времени должно опираться на новейшие технологии социального управления, планирования и прогнозирования, что невозможно без исследования условий их разработки и применения [6]. Рост социально-экономических неравенств является следствием многих факторов, важнейшими среди которых являются индивидуальные особенности людей, социально-экономические условия, семейно-ситуационные проблемы. Каждый из типов причин рождает необходимость в адекватном действии со стороны властей, направленном на поддержку именно этой категории граждан, дающем возможность справиться со сложившейся ситуацией.

Разработка и проведение эффективной социальной политики как на федеральном, так и на региональном уровне невозможна без комплексного исследования ее объекта — от общества в целом до отдельных поселенческих общностей. Региональные особенности фактически предопределяют условия соблюдения принципа адресности применительно к данному фрагменту социума [5]. Реабилитация отдельных граждан и целых социальных групп, менее адаптировавшихся к новым условиям и тяжело пережившим результаты социальных трансформаций, может быть результативной лишь при условии теснейшего союза государства и всего общества.

Состояние транзитуции российского социума стало причиной его дифференциации, породив неизбежную в этих условиях маргинализацию. В течение полутора десятилетий общество резко разделилось на три слоя. Представители первого из этих слоев оказались способными к адаптации и безболезненно приспособились к переменам. Представители другого, так называемые аутсайдеры, которые не только адаптировались,

но и не увидели своего места в современном обществе. Явное же большинство, представляя третий слой, находится между первыми двумя. Их положение характеризуется состоянием неопределенности, их неспособностью выработать сколько-нибудь устойчивые модели своего социально-экономического поведения.

Наличие этих групп не может оставаться не учтенным государством. Российская Федерация, стремясь к созданию условий, обеспечивающих достойную жизнь и свободное развитие человека, должна строить социальную политику с учетом условий модернизационных процессов, происходящих в обществе. Эффективность такой политики может быть достигнута только при условии оптимального сочетания либерализма и социальных гарантий. Либеральная социальная политика весьма перспективна, это способ «оздоровления» тенденций развития общества. За счет либеральности возможно снижение «вмешательства государства» в решение индивидуальных проблем граждан и развитие приватизации социальных функций. Либеральная по сути политика предполагает мобилизацию собственных сил человека, не полагающегося на чью-либо стороннюю помощь, действующего в условиях максимальной свободы выбора [3].

В обществе образованных и энергичных, привычных к каждодневной борьбе за существование такая политика вполне оправданна и эффективна. Но в конкретной российской ситуации, когда еще не сложились соответствующие предпосылки, а значительное число людей (большая часть) не способно адекватно реагировать на трудности, проведение чисто «либеральной» политики приводит к социальному кризису, к блокированию социальной адаптации и дезориентации существенной доли населения. Результатом такой политики неизбежно является раскол общества на тех, кто уже способен действовать без поддержки, и тех, кто не может без нее прожить. Политика «государственных гарантий», проводимая до этого многие десятилетия и опиравшаяся на государственную идеологию «патернализма», снимала с людей заботу о решении собственных социальных проблем, действенных стимулов к борьбе за существование и самореализацию, слабо фор-

мировала чувство ответственности за свое будущее. Но эта политика является подлинным спасением для тех, кто практически лишен ресурсов для удовлетворения жизненных потребностей. Такая политика в чистом виде служит мощным инструментом уравнительности и социальной однородности [4].

Исследуя условия формирования региональной социальной политики, следует, в первую очередь, выделить организационно-управленческий аспект, который важен для любой сферы деятельности цивилизованного общества [2].

Что же должно включать в себя понятие социальной защиты? Социальную защиту можно определить как комплекс мер в сфере денежного и натурального обеспечения, услуг и льгот, направленных на социальную поддержку нуждающихся граждан, создание условий для их само-реализации и самообеспечения, и осуществляемых за счет федерального, областного, районного, городского бюджетов, а также за счет фондов социальной поддержки населения и других источников.

Государство как основной субъект социальной работы осуществляет управляющее воздействие на экономику социальной сферы при помощи финансовой политики. Финансы в социальной работе — важнейшая составная часть всей финансовой системы государства. Это система предоставления, организации и расходования средств в социальной сфере.

Ведется учет государственных минимальных стандартов, в пределах которых должны выделяться средства по основным социальным позициям (уровень жизни, наука, культура, образование, медицина, экология).

Финансирование мероприятий по социальной защите населения в Ставропольском крае осуществляется из различных источников. Это

государственный бюджет, в том числе: федеральный бюджет, краевой бюджет, муниципальные бюджеты; государственные внебюджетные фонды, негосударственные источники финансирования (частные и общественные благотворительные фонды и др.).

Внебюджетные фонды представляют собой одно из звеньев системы финансов: с их помощью осуществляется перераспределение национального дохода по инициативе и в интересах органов государственной власти.

Таким образом, возможные перспективные направления совершенствования адресной социальной поддержки населения связаны: во-первых, с корректировкой и обновлением нормативной базы, в основу которой целесообразно положить поэтапное введение гарантированного душевого дохода нуждающимся семьям независимо от их размера и состава; во-вторых, с необходимостью предусматривать увеличение городского социального пособия, в-третьих, с целесообразностью коррелирования размера социальной нормы в процентах к прожиточному минимуму с рейтингом нуждаемости категорий населения для которых устанавливается социальная норма.

Внедрение новых социальных технологий на местном уровне становится эффективной формой совершенствования социальной политики в России. Существующая острая потребность муниципальных образований в совершенных формах управления системой социальной защиты создает благоприятную среду для распространения новых позитивных методов работы. Социальная помощь может быть действенной в условиях рыночных отношений, если она строится на принципах экономической эффективности и взаимовыгодности как для органов власти, так и для получателей помощи.

### Список литературы:

1. Бондаренко Н. Г. Философско-теоретические основания моделирования социальных процессов в современной социологии // Гуманитарные и социально-экономические науки. 2009. № 5.
2. Воеводин В. М. Федеральная целевая программа «Социальная поддержка инвалидов на 2006–2010 год» // Труд и страхование, 2006. № 6.
3. Римашевская Н. М. Социально-экономические и демографические проблемы современной России // Вестник Российской академии наук. 2004. – Т 3.

4. Тарасов П. С. Социальная защита населения: теория: опыт, направления развития. Дисс... д. э.н. Саратов: СГСЭУ, 2009.
5. Bondarenko N. G., Mukhortova T. V., Malkova N. V. Social projecting technologies in the conditions of changing society. В сборнике: Humanities and Social Sciences in Europe: Achievements and Perspectives 1st International symposium Vienna, 2013.
6. Bondarenko N. G., Kolesnikova K. V., Avanesova I. V. Dynamics of social values in the conditions of institutional reorganization. В сборнике: Humanities and Social Sciences in Europe: Achievements and Perspectives, 3rd International symposium 2014.
7. Chirkov A. N., Bondarenko N. G., Danchenko N. V., Naryzhnaya A. B. Problems of optimization of administrative and managerial resources and social protection of the population in stavropol krai. В сборнике: The Second International Congress on Social Sciences and Humanities Proceedings of the Congress. Vienna, 2014.



## Section 3. Innovation management

*Avezova Shakhnoza Mahmudjanovna*  
*Bukhara Engineer-technological Institute senior teacher*  
*E-mail: shanya\_0111@inbox.ru*

### The Informatively-communication technologies as important factor of development of economy of Uzbekistan

**Abstract:** In this article the estimation of market of information technologies development is considered in Uzbekistan, his structure, tendencies and basic directions of development.

**Keywords:** information technologies, IT, nanotechnological revolution, communication technologies, market volume, rates of height, investment.

*Авезова Шахноза Махмуджановна,*  
*Узбекистан, Бухарский Инженерно-Технологический Институт,*  
*Старший преподаватель, кафедра «Менеджмент»*  
*E-mail: shanya\_0111@inbox.ru*

### Информационно-коммуникационные технологии как важный фактор развития экономики Узбекистана

**Анотация:** В этой статье оценка рынка развития информационных технологий рассматривается в Узбекистане, его структуры, тенденций и основные направлений развития.

**Ключевые слова:** информационные технологии, IT, нанотехнологические революции, коммуникационные технологии, объем рынка, темпы роста, инвестиции.

Информационно-коммуникационные технологии (ИКТ) являются одним из эффективных факторов, влияющих на формирование общества двадцать первого века. Их инновационное воздействие касается образа жизни людей, их образования и работы, а также взаимодействия правительства и гражданского общества.

В нынешнее время, когда информационно-коммуникационные технологии развиваются ускоренными темпами, компьютеры, интернет и другие современные средства связи становятся неотъемлемой частью нашей повседневной жизни и в отдаленных селениях нашей страны.

Постановление Президента Ислама Каримова «О мерах по дальнейшему внедрению и развитию современных информационно-коммуникационных технологий» от 21 марта 2012 служит важным руководством к действию в расширении масштаба работ в данном направлении. Из года

в год повышается эффективность использования ИКТ, совершенствуется компьютерная техника и развивается система электронного документооборота. Современные коммуникационные технологии, внедряемые во всех сферах, являются удобным и оперативным средством обмена информацией и обслуживания клиентов. Это можно видеть и на примере интерактивных услуг, предоставляемых в стратегических отраслях республики Узбекистан.

Инвестиции в ИКТ сегодня — важнейший стимул развитой экономики как развитых, так и развивающихся стран. Исследования, направленные на изучение влияния роста интернет — активности, показали закономерную связь между ростом показателей ВВП страны и развитием сектора ИКТ. Эксперты Всемирного Банка отмечают, что увеличение покрытия территории любой страны широкополосными сетями на 10% ведет

к увеличению показателей экономического роста на 1.21%.

Одним из критериев ИКТ — готовности любой страны является индикатор «Connectivity Scorecard». Критериями оценки которого являются уровень развития ИКТ инфраструктуры, уровень внедрения ИКТ в государственные и бизнес структуры, уровень влияния ИКТ на развитие социальной сферы и экономический рост.

Согласно индикатору «Connectivity Scorecard» Узбекистан в 2013 году занял положительное место среди крупных стран, список которых был представлен на Всемирном Экономическом Форуме. Это явно свидетельствует результаты характеризующих бизнес-климат, человеческий капитал, государственное регулирование в сфере ИКТ Узбекистана.

По методике расчетов ПРООН образовательный индекс Узбекистана имеет значение 0,91, индекс готовности к сетевому миру около 3,0, индекс цифровых возможностей 0,34, и индекс готовности к электронному правительству составляет 0,4. Все эти индексные показатели свидетельствуют, что Правительство Узбекистана год за годом особое внимание уделяет в сферу ИКТ. Примером этого является принятое постановление от 3 апреля 2014 года №ПП-2158 «О мерах по дальнейшему внедрению информационно-коммуникационных технологий в реальном секторе экономики». Постановлением утвержден перечень приоритетных проектов по внедрению информационно-коммуникационных систем и программных продуктов в отраслях реальной экономики в 2014–2015 годах.

В настоящее время принята правительственная программа по комплексному развитию информационно-коммуникационной системы Узбекистана на 2013–2020 годы. Для успешного выполнения данной программы должны решаться следующие задачи:

- эффективное обеспечение населения республики возможностью осуществлять взаимоотношения органами государственной власти в электронной форме;

- внедрение и использования принципа «единого окна» в системе государственного регулирования;

- осуществления мероприятий по созданию комплексов информационных систем и баз данных «Электронное правительство».

По состоянию 2014 года все государственные органы республики имеют свои веб-сайты, оказывают пользователям более 200 видов интерактивных услуг. К единой системы электронного документооборота подключены почти все районные городские и областные хокимияты. В данное время 98% организаций республики сдают отчеты в электронном виде налоговую инспекцию. Популярность официального сайта государственной налоговой службы во многом обусловлена предоставляемыми на нем востребованными интерактивными услугами, благодаря чему число его посетителей растет из года в год. Так, в 2009 году количество обращений на сайт составило 349 000 раз, в 2010 году — 523 390 раз, в 2011 году — 1 250 272 раза, а с начала 2014 года количество обращений на сайт достигло более 30 млн. Таким образом, за последние 3 года количество обращений на сайт выросло почти в 50 раз, что свидетельствует о его признании и качестве востребованного информационного ресурса. Автоматизация налогового администрирования способствует расширению налогооблагаемой базы. Ведение автоматизированного учета и контроля выполнения налоговых обязательств обеспечило дополнительные поступления платежей в бюджет и внебюджетные фонды. В 2013 году за счет доначисленных налогов и финансовых санкций по результатам проверок поступило — 381,4 млрд. сумов, по результатам камерального контроля — 376,3 млрд. сумов, за счет взыскания административных штрафов — 17,0 млрд. сумов и за счет выявления декларируемых доходов физических лиц — 15,1 млрд. сумов.

В 2012 году веб-сайт ГНК [www.soliq.uz](http://www.soliq.uz) был признан лучшим среди сайтов органов государственного управления и государственной власти по итогам Интернет-фестиваля национального домена UZ.

В заключении можно сказать современное развитие человеческой цивилизации характеризуется очередным этапом нанотехнологической революции — внедрением во все сферы жизни ин-

формационно-коммуникационных технологий, которые меняют уклад жизни людей и составляют фундамент и материальную базу для перехода к информационному обществу, обществу с высоким социально-экономическим, политическим, юридическим и культурно-духовным развитием.

Развитие современных информационных и коммуникационных технологий (ИКТ) имеет целенаправленную тенденцию к интенсификации и диверсификации, охватывая все новые отрасли экономики, в том числе и области управления государством. События последнего десятилетия предоставили огромное количество доказательств реальной значимости ИКТ для образа жизни народов и стран. Несколько ключевых исследований, включая Отчет ПРООН о человеческом развитии (2001 г.) и Инициатива Цифровых Возможностей (2001 г.), определили две разнонаправленные тенденции:

- страны попадают в изолированное и невыгодное положение, если они не реагируют на задачи, выдвигаемые перед новым типом «общества знаний»;

- страны оказались в гораздо более выгодном положении, если они принимают политику, направленную на использование и эксплуатацию ИКТ в целях развития.

Скорость интеграции Узбекистана в развивающуюся мировую экономику зависит от его способности одновременно избавиться от наследия, оставшегося от государственного социализма, и быстро модернизировать политические институты и механизмы управления. В этом плане, информационно-коммуникационные технологии (ИКТ), являясь основной движущей силой институциональной реформы, предоставляют огромные возможности для экономического развития страны.

Как отмечалось в отчете «Оценка электронной готовности Узбекистана», главные **стратегические уроки**, вытекающие из оценки, сводятся следующим:

- Цели развития могут быть достигнуты наилучшим образом при применении целостного подхода. Развитие ИКТ, как многомерной концепции, требует программного подхода ко всему спектру взаимосвязанных компонентов.

- Координация усилий международного и донорского сообщества, ННО и частного сектора очень важна для избежания дублирования действий, эффективного использования финансовых ресурсов, развития новых партнерских отношений, что гарантирует достижения большего эффекта;

- Предлагаемые решения должны соответствовать национальным стратегиям и приоритетам и иметь поддержку со стороны Правительства страны.

Правительство понимает, что ИКТ сами по себе не являются панацеей для преодоления Узбекистаном многих задач развития. Однако, как отмечается в недавно принятых государственных решениях и законодательных актах, создание благоприятной правовой и регулятивной среды, способствующей развитию информационных инфраструктур и поддерживающей образование и обучение, применение знаний и информации может оказывать значительное положительное влияние на поддержку общего развития страны. В этом отношении применение ИКТ для развития, как основной движущий фактор процесса развития во всех секторах, становится важным приоритетом для страны, что было признано в протоколе сотрудничества ПРООН и Правительства Республики Узбекистан на период 2000–2004 годы.

Развитие информационно-коммуникационных технологий (ИКТ), являющееся важнейшим фактором поднятия благосостояния и экономического роста, становится одним из основных приоритетов государственной политики Узбекистана.

Особое место в этом ряду занимает Указ Главы государства «**О дальнейшем развитии компьютеризации и внедрении информационно-коммуникационных технологий**» от 30 мая 2002 года, нацеленный на совершенствование институтов поддержки ИКТ. Так, согласно Указу создан Координационный Совет по развитию компьютеризации и информационно-коммуникационных технологий, Узбекское агентство почты и телекоммуникаций преобразовано в Узбекское агентство связи и информатизации (УзАСИ) с возложением на него роли исполнительного

органа указанного Координационного Совета. Кроме того, при УзАСИ создан Центр развития и внедрения компьютерных и информационных технологий «УзИнфоКом», а также Ташкентский электротехнический институт связи был преобразован в Ташкентский Университет Информационных Технологий.

Следует отметить, что впервые оценка позиции электронной готовности Узбекистана была выполнена экспертами ПРООН ещё в 2001 году и, по сути, отражала состояние развития ИКТ в республике до начала реализации широкомасштабных мероприятий. Результаты этих исследований показали, что республика находится в числе стран с достаточно низким уровнем развития ИКТ: *«Узбекистан начинает стремительно отставать в развитии ИКТ не только по сравнению с развитыми, но и по сравнению со многими развивающимися странами, еще несколько лет назад находившихся*

*с ним примерно на одном уровне развития ИКТ»*. В этой связи возникла настоятельная необходимость в проведении нынешних исследований, целью которых являлось выявление динамики и тенденции изменения индикаторов/показателей электронной готовности, т. е. осуществление мониторинга развития ИКТ страны за прошедший период интенсивных преобразований. Эксперты отмечают, что общим положительным фактором стало распространение высокоскоростного доступа к Интернету, развитие мобильной связи, реализация соответствующих государственных программ и принятие новых правовых актов в области ИКТ Развитию информационного общества способствовало также постепенное дерегулирование рынка телекоммуникаций. Особое значение имела разработка и реализация правительственных программ развития ИКТ и укрепление информационной инфраструктуры.

#### Список литературы:

1. Глобализация мирового хозяйства и национальные интересы Узбекистана. Под ред. А. Ф. Расулева. Т, Институт экономики Академии наук Республики Узбекистан, 2012.
2. Информационные технологии в экономике: Курс лекций/Междунар. акад. соврм. знания; Под ред. Слекеничс Е. Г. Обнинск, 2001.
3. Колин К. К. Информационная цивилизация/РАН. Ин-т пробл. Информатики. – М., 2002.
4. Конкурентоспособность Узбекистан в глобальной экономике/Институт международных отношений и дипломатии РАН; под научным руководством Курпаяниди Н. Н.
5. Разработка стратегии государственной политики в области развития сектора ИКТ – Финальный отчет/Фонд экономических исследований «Узбекистон», Т., 2012.
6. Grace, J., Kenny, Ch., Zhen-Wei Qiang Ch. with Liu, J., Reynolds, T., Information and Communication Technologies and Broad Based Development, A Partial Review of the Evidence, The World Bank Paper No.12, Washington, D. C., 2004.
7. [www.soliq.uz](http://www.soliq.uz)



## Section 4. Economics of nature management

*Saparov Kuat Tabuldinovich,  
ENU named by L.N. Gumilyov, Doctor of Geographical Sciences,  
professor, the Faculty of Natural Sciences  
E-mail: k.sapar67@yandex.ru*

*Yeginbayeva Aigul Esengalieвна,  
ENU named by L.N. Gumilyov, doctoral, the Faculty of Natural Sciences  
E-mail: aeginbaeva@mail.ru*

*Sansyzbaeva Aigerym Bakkeldievna,  
ENU named by L.N. Gumilyov, Lecturer, the Faculty of Natural Sciences  
E-mail: sansyzbaeva.aygerym@yandex.ru*

### Toponymic approach of scientific researches of the landscapes connected with fauna

**Abstract:** In article the author, on concrete examples of place names of various districts of the animals connected with names, opens possibilities of a toponymic method of scientific research in studying of regularities of development of landscapes of Kazakhstan in historical times. As a result on the basis of the analysis of toponyms it is revealed that among the place names connected with names of animals first of all the toponyms reflecting the hunting – prmyslovy types of local fauna prevailed. Recommendations for reacclimatization of some animal species in reserved zones of Kazakhstan at the present stage are offered.

**Keywords:** toponyms, landscape, zoonyms, paleolandscapes, geocology, transformation, reconstruction, the natural environment.

*Сапаров Куат Табылдинович, ЕНУ им. Л. Н. Гумилева,  
д. г. н., профессор, факультет Естественных наук  
E-mail: k.sapar67@yandex.ru*

*Егинбаева Айгуль Есенгалиевна, ЕНУ им. Л. Н. Гумилева,  
докторант, факультет Естественных наук  
E-mail: aeginbaeva@mail.ru*

*Сансызбаева Айгерим Баккелдиевна, ЕНУ им. Л. Н. Гумилева,  
преподаватель, факультет Естественных наук  
E-mail: sansyzbaeva.aygerym@yandex.ru*

### Топонимический подход научных исследований ландшафтов, связанных с животным миром

**Аннотация:** В статье автор на конкретных примерах географических названий различных районов животных, связанных с именами открывает возможности топонимического метода научного исследования в изучении закономерностей развития ландшафтов Казахстана в исторические времена. В результате на основе анализа топонимов он показал, что среди топонимов, связанных с именами животных, прежде всего, топонимы, отражающие охота

промысловые виды местной фауны преобладали. Рекомендации по реакклиматизации некоторых видов животных в заповедных зонах Казахстана на современном этапе предлагаются.

**Ключевые слова:** топонимы, ландшафт, зоонимы, палеоландшафт, геоэкология, трансформация, реконструкция, природная среда.

На современном этапе, когда перед человечеством остро стоит проблема охраны природы и природных ресурсов, изучение изменения ландшафтов в целом, и в частности выяснение ареалов отдельных видов растительного и животного мира в исторические времена, имеет важное значение. Для этой цели в научных исследованиях применяются разно-образные методы и среды них большой интерес представляет топонимический.

Известно, что любое географическое название возникает на определенном этапе истории и в конкретной природной среде, поэтому большинство топонимов содержит очень ценные исторические сведения, отражающие физико-географические особенности местности [1, 242–247].

В связи с этим А. Н. Формозов особо подчеркнул, что на карте Казахстана есть местности, связанные с названиями диких животных, птиц, рыб, насекомых: *Аюлы (медведь), Текели (горный козел), Аркарлы, Коянды (заяц), Куланды, Маралды, Киикти (сайгак), Буланды (лось), Кундызды (кундыз-бобр), Шошканы (шошка-кабан), Буркитти (беркут), Жыланды (змея), Шортанды (щука), Шабакты (чебак, плотва), Шыбынды (муха), Масалы (мошка) и др.* Палеонтологами установлено, что миграция животного мира из Западной Сибири в сторону Павлодарского Прииртышья произошла под влиянием ледникового периода [2, 185–206].

В 1769–1770 гг. П. П. Паллас писал о том, что встречал в лесных, степных зонах антилоп, куланов, диких лошадей (турпан), маралов, оленей, кабанов и других многочисленных животных. В. А. Селевин характеризует территориальную общность лесного массива: ленточный бор Павлодарского и Семипалатинского Прииртышья непосредственно переходил в тайгу Алтайского края. По сведениям ученого, около 150–200 лет назад в этих ленточных борах обитали медведи, лоси, маралы (разновидность оленей). В работах автора разнообразие животного мира отразилось

в 334 зоотопонимах Павлодарского Прииртышья, содержащих в составе около 30 типовых видов животных [3, 70–75].

Многие зоотопонимы, основываясь на ценных исторических сведениях, отражают физико-географические особенности данной местности. Как видно из таблицы 1, зоотопонимы сохранили и наименования исчезнувших в нашем регионе животных. Казахский ученый Р. Сатимбеков методом топонимического анализа восстановил около 80 названий, связанных с животным миром Казахстана. Таким образом, ему удалось выявить ареалы обитания этих животных (булан, кулан, марал, кундыз) [1, 243].

Профессор В. Ф. Зайберт доказывает, что предки современных лошадей появились изначально в степной зоне Казахстана и позднее переместились в Европу, Азию и Африку [4, 44–45].

Среди географических названий, связанных с именами животных, прежде всего преобладали топонимы, отражающие охотничье-промысловые виды местной фауны: *кулан, бобр, лось, марал, архар, сибирский козел, кабан, тигр, косуля, соболь, рысь, снежный барс, корсак, лисица, заяц.* Все это указывает, что охота в прошлом имела значительную роль в жизни местного населения. Местные жители, давая характерные названия различным географическим объектам, как бы обозначали для себя район обитания отдельных видов промысловых животных.

Остановимся на примере некоторых видов млекопитающих Казахстана, имена которых служат топонимами на карте республики.

**Кулан** (*Egius hemionus*). В настоящее время кулан встречается в Казахстане только на острове Барса-Кельмес, где был реакклиматизирован в 1953 году. Сейчас здесь обитает около 180 особей. Однако в прошлом кулан обитал по всей территории Казахстана в значительном количестве. Об этом свидетельствуют многочисленные топонимы. Нами обнаружено около 110 географических названий из разных регионов стран СНГ, а также сопредельных государств. В данное

время на территории Казахстана их насчитывается более 80 топонимов. Большинство из них соответствует экологическим условиям обитания куланов. Топонимы во многих случаях даны таким географическим объектам, которые тесно связаны с жизнью куланов: водные источники (отдельные водопои, речки, колодцы), броды, сопки у подножья невысоких гор степной и полупустынной зон. Куланы названия распределены в Казахстане неравномерно. Они часто встречаются на Мангышлаке, Устюрте, Приаральских степях, Таласском Алатау, в районе Бетпакады и горы Улытау, Прибалхашье, Прииртышья, у подножья Заилийского, Джунгарского Алатау, Тарбагатая, Южного Алтая и в Зайсанской котловине. Большинство топонимов вполне соответствует историческим ареалам кулана, они говорят об участках скопления значительных популяций куланов в историческое время на территории Казахстана [5, 41–43].

Следует отметить, что большинство топонимов, связанных с куланом в Казахстане, заканчиваются суффиксом *-ды*, указывающим в казахском языке наличие или преобладание данного животного. Во многих случаях к топонимам прибавляются нарицательные местные географические термины: гора *Кулантау*, река *Кулансу*, лог *Кулансай*, брод *Кулануткель*, сопка *Кулантюбе*, перевал *Куланасу*, ущелье *Куланишат*, местности *Кулансаз* и *Куланкорык* и т. д.

Куланкорык в долине Таласа в переводе с казахского означает «куланий заповедник». По данным известного историка Е. М. Массона, в этой местности в прошлом было специальное заповедное угодье для охоты куланов, служивших с давних времен одним из любимых объектов охоты местного населения. Возможно, что в подобных заповедниках проводились попытки одомашнивания куланов, так как в некоторых народных преданиях и эпосах часто упоминаются о прирученных куланах.

Об охране куланов в специальных заповедниках в прошлом на территории Средней Азии и Казахстана свидетельствуют, например, и строки из народного эпоса «Огуз-наме»: «Пусть бродят куланы в заповедных угодьях». Подножье Таласского Алатау в исторические времена было

одним из любимых мест куланов, так как здесь были наиболее благоприятные экологические условия для обитания данного вида. Обитание куланов в данном районе подтверждается сведениями письменных источников, а также археологическими данными (костные останки и петроглифы).

Кроме того, у подножья Таласского Алатау встречаются около 15 географических объектов, которые носят названия, связанные с куланом. Такое множество топонимических данных указывает на огромное значение куланов в прошлом в жизни местного населения. Сейчас, когда делаются попытки реакклиматизации куланов в Казахстане, выяснение их ареалов и наиболее благоприятных экологических участков для существования данного вида имеет особое хозяйственное значение. Исходя из этого, мы считаем, что наиболее подходящими для реакклиматизации куланов в Казахстане являются земли Аксу-Джабаглинского заповедника (участки у подножья Таласского Алатау, степной и полупустынный участки Алматинского заповедника около Поющей горы), район Чу-Илийских гор некоторых участков Жетысуйского Алатау.

**Бобр** (*Castor fiber*). В настоящее время речной бобр встречается в Казахстане на р. Урал. Отсюда в последние годы по мере улучшения природоохранительных работ бобры стали распространяться по рекам Илек в Уральской области, Тентеккара, Малая Хобда Большая Хобда в Актюбинской области. Общая численность их в республике составляет около 500 особей.

В исторические времена ареалы бобра в Казахстане охватывали бассейны рек Урал, Эмба, Иргиз, Нура, Тобол, Ишим и Иртыш, где он обитал в значительном количестве. Об этом свидетельствуют археологические и письменные источники. Часто в литературе словом *бобр* неверно переводят казахские названия выдры — *камшат* или *Кама*. На самом деле в казахском языке бобр означают словом *кундыз*. Существует выражение *кундыз кайыр* — «бобровая струя» а словосочетания *камшат кайыр* не существует.

С давних времен в Казахстане бобр был объектом охоты в основном ради красивого меха, а также и ради дорогого ценившейся бобровой струи. Поэтому в фольклоре очень часто употребляют



ся слова *кундыз* и *кундыз кайыр*. В устных и письменных источниках точно описывается биология речного бобра: строительные способности, их ночная активность и семейная жизнь. Даже бобренок в казахском языке имеет свое специальное поэтическое название — *кунай*. Поэтому местное население никогда не путали бобра с выдрой.

По данным В. Н. Скалона хищническая охота привела в конце 19 — начале 20 в. к полному истреблению бобра на всей территории Казахстана [6, 208].

На территории республики мы насчитали более 40 топонимов, связанных со словом *кундыз*. Следует отметить, что большинство из этих топонимов являются названиями водных источников (рек, озер и ручьев). Кстати, такая сопряженность часто встречается и в других районах нашей страны. Отметим, что в Казахстане такие топонимы не имеют никакой связи с прозвищами и именами людей, так как географические названия, связанные с именами людей, встречаются редко.

«Бобровые» топонимы часто встречаются в бассейнах рек Урал, Эмба, Нура, Тобол, Ишим, Иртыш и соответствуют историческим ареалам бобра в Казахстане, а также сведениям письменных источников. Отдельные географические названия со словом *кундыз* отмечены в Чингизтауских горах, в Тарбагатае и Джунгарском Алатау. Об обитании бобра в этих местах имеются отрывочные письменные свидетельства. К этому можно добавить, что здесь одна из рек называется Кундызсу, т. е. Бобровая река. Раньше по берегам большинства рек Тарбагатая росли тальники, осины, тополя, березы, рябины, черемухи и другая растительность, необходимая для обитания бобра.

В некоторых местах Казахстана встречаются топонимы со словом *бобр* и на русском языке, например озеро Бобровое в среднем течении реки

Урал, урочище Бобровка в районе Семипалатинска. Иногда в некоторых топонимах отражаются цветовые окраски бобра, например, река Каракундыз, т. е. Черный бобр в бассейне р. Ишим; в Оренбургской области раньше одна речка называлась Ак-Кундыз, т. е. Белый бобр. В наши дни бобры были реакклиматизированы во многих районах нашей страны и их численность успешно увеличивается. Для этой цели наиболее благоприятными по экологическим условиям оказываются Маркакольский заповедник (Восточно-Казахстанская область), бассейны рек Курчум, Кальджир и Кундызды, где до конца 19 века обитала одна из значительных популяций бобра и где природные условия соответствуют обитанию данного вида.

**Лось.** В наши дни лось встречается в северо-западной части республики, во всех северных областях, а также в Восточно-Казахстанской и Павлодарской областях (таблица 1). В начале 20 века в Казахстане лось был уничтожен, только в 30-е годы он снова стал появляться из соседних областей Российской Федерации [5, 41]. В историческое время ареал лоса в Казахстане охватывал более обширные районы, однако исторический ареал лоса в республике недостаточно выяснен. Для этой цели нами были проанализированы источники разного рода, в том числе богатый топонимический материал. Большинство топонимов связанных с именем лоса, обозначаются казахским словом *булан*, а в некоторых случаях монгольским словом *кандагай*. В прошлом в Казахстане лось тоже был одним из объектов охоты местного населения — очень ценились его мясо и кожа. Об этом упоминается в фольклоре. Еще в 11 веке ученый-энциклопедист Махмуд Кашгари писал, что лоси встречаются в стране кыпчаков и на них охотятся. Он же приводит слово *булан* — олень и русским буланый.

**Таблица 1. – Зоотопонимы Павлодарской области, отражающие животный мир региона (по К. Т. Сапарову)**

№	Зоотопонимы	Оронимы (зоонимы, связанные с рельефом)	Гидронимы (зоонимы, связанные с водным пространством)	Ойконимы (зоонимы, связанные с населенным пунктом)	Другие топонимы
1	2	3	4	5	6
<i>А. Домашние животные</i>					
1	Лошадь	31	7	5	3



1	2	3	4	5	6
2	Овца	5	5	2	–
3	Коза	2	4	2	–
4	Верблюд	10	8	1	1
5	Корова	5	7	2	–
6	Осел	1	–	1	–
7	Собака	2	4	1	–
<i>Б. Дикие животные</i>					
8	<b>Архар*</b>	3	–	–	–
9	<b>Кулан*</b>	2	1	–	–
10	<b>Бугы*</b>	–	1	–	–
11	<b>Бокен*</b>	1	1	1	1
12	<b>Бобр*</b>	–	3	2	–
13	<b>Марал*</b>	–	2	2	–
14	<b>Кабан*</b>	2	8	–	–
15	<b>Медведь*</b>	2	–	–	–
16	Волк	5	2	–	–
17	Барсук	2	1	–	–
18	Корсак	2	–	–	–
19	Заяц	10	1	1	–
<i>В. Птицы</i>					
19	Лебедь*	1	4	2	–
20	Чайка	2	3	–	–
21	Утка	–	2	1	–
22	Беркут	5	2	–	–
23	Сокол	2	–	–	–
24	Сова	1	–	–	–
25	Воробей	2	–	–	–
<i>Г. Земноводные пресмыкающиеся</i>					
26	Лягушка	–	2	–	–
27	Змея	10	2	1	2
<i>Д. Рыбы</i>					
29	Рыба	–	11	–	–

\*Жирным шрифтом выделены исчезнувшие и редкие животные, которые в настоящее время подлежат восстановлению и размножению

Они отмечали, что вблизи гор Улутау во время похода Тимура против Токтамыш хана устраивалась крупная облавная охота. Здесь среди множества убитых животных были крупные копытные, которых монголы называли *кандагай*, а кипчаки — *булан*. Об обитании лося в прошлом говорят и топонимы. Одна из рек юго-западной части Казахского мелкосопочника называется *Буланты*, т. е. Лосинная река. В настоящее время она находится в полупустынной зоне, а раньше по берегам этой реки росли уремные речные заросли.

На территории Казахстана обнаружено более 40 топонимов, связанных с именем лося, из них более 35 на казахском и 6 на монгольском языках. Эти топонимы территориально распределены

в основном в долинах рек Урал, Тургай, на Кокчетавских, Каркаралинских и Чингизтауских горах и Южном Алтае. Большинство топонимов относятся к рекам, озерам, пригорным урочищам и отдельным сопкам, которые вполне соответствуют местам обитания лося.

В литературе высказывается сомнение об обитании лося в прошлом в Чингизтауских и Калбинских горах и Тарбагатае. Однако топонимы, встречающиеся в этих местах, указывают на обитание лося на данной территории [7, 194–195].

В историческое время, в начале 18 века известный русский историк и географ В. Н. Татищев упоминает гору Буланай, к западу от р. Иртыш.

В казахской пословице говорится, что «больше лося нет зверя, а больше Буланай нет горы». Добавим, что западный отрог Калбинского хребта носит название Кандыгатай, т. е. Лосиная (на монгольском языке). Во второй половине 17 века Ф. И. Байков в своем путешествии в Китай проходил через эти места и упомянул о речке Буланы вблизи устья р. Аягуз. Кроме того, в данном районе еще несколько урочищ носят названия Булансай, Булантай, Кандагатай. Все эти топонимы также свидетельствуют об обитании лося в прошлом на территории Семипалатинского региона.

Возможно, в историческое время лось обитал в Семиречье. Об этом имеются отрывочные письменные сведения. Интересно отметить, что недавно при раскопке сакских курганов, относящихся к 8–4 векам до нашей эры, в Алматинской области обнаружено среди многочисленных изделий того времени и изображение лося на накладке кинжала. Об этом археолог К. Акишев писал что иссыкский лось — первая находка на территории Средней Азии и Казахстана, свидетельствующая о том, что образ этого обитателя лесов и лесостепи был знаком сакским племенам [8, 34].

В Центральном Казахстане в прошлом лось обитал в умеренных зарослях. Возможно, были отдельные заходы зверя в устье р. Сарысу и даже до побережья Сырдарьи, так как в этих местах тоже «лосинные» топонимы, например урочище Булантай в бывшем Казалинском уезде. В прошлом лось обитал в зауральской степи. Это подтверждается и письменными сведениями, а также тремя географическими названиями: урочище Буланды, речка Буланды и пески Буланай.

Исходя из сказанного можно сделать вывод о том, что, основываясь на разного рода исторические, в том числе и топонимические источники, можно выявить изменения ландшафта в целом,

и частности ареалы отдельных видов фауны, что важно для его восстановления в интересах человека. При этом, конечно, следует учитывать общую экологическую картину и возможные неблагоприятные последствия.

Богатство природных условий Казахстана способствовали частичному сохранению уникального животного мира которые нашли отражение в названиях географических объектов. Изучение географических названий заповедных территорий определило особенности природных ландшафтов. Установлено присутствие представителей древней фауны в названиях географических объектов, образованных с участием редких животных [9, 124–125].

На основе анализа топонимов нами выявлены взаимосвязи географических названий с природной средой. Изучение казахских географических названий дало возможность определить исторические ареалы животного мира Казахстана. Проблемы, касающиеся охраны ландшафтов, обоснованы с точки зрения географии и топонимики. Поэтому стало возможным выявление с помощью топонимов закономерностей изменения (трансформации) процессов развития ландшафтов. Установлено, что физико-географические и геоэкологические основы формирования топонимов Казахстана являются инструментом для реконструкции палеоландшафта.

Топонимический подход научных исследований ландшафтов в географических аспектах мало изучены. На конкретных примерах географических названий местности с именами животных действительно раскрывает закономерностей развития ландшафтов. В результате на основе анализа топонимов авторами выявлено, что среди с именами животных преобладали топонимы — промысловые виды местной фауны.

### Список литературы:

1. Сатимбеков Р. А. Древние заповедники Средней Азии и Казахстана // Изв. ВГО, Т. 113, вып. 3, 1981.
2. Формозов А. Н. Проблемы экологии и географии животных. М.: Наука, 1981.
3. Сапаров К. Т. Топонимические отражения животного мира в палеоландшафтах Павлодарского Прииртышья // «Теоретические и прикладные проблемы географии» матер. междунар. науч.-практ. конф. – Астана, ЕНУ, 2014.
4. Зайберт В. Ф., Тюлебаев А. Ж., Кулаков Ю. В., Задорожный А. В. Тайны древней степи. – Кокшетау, 2007. – 163 с.

5. Сатимбеков Р. А. Изменение ареалов и численности некоторых видов копытных Казахстана в историческое время. Копытные фауны СССР. Тезисы докладов. – М.: Наука, 1980. – 41 с.
6. Скалон В. Н. Речные бобры Северной Азии. – М.: Издательство МОИП, 1951. – 208 с.
7. Сапаров К. Т. Топонимическое пространство Павлодарской области. – Павлодар: «ЭКО», 2007. – 308 с.
8. Акишев К. А. Курган Иссык. – М.: Исскуство, 1978. – 131 с.
9. Сапаров К. Т., Камкин В. А. Топонимика региона – как основа восстановления и развития ландшафтов Павлодарского Прииртышья: Учебно-методическое пособие для студентов естественно-научных и гуманитарных специальностей. – Павлодар: Кереку, 2012. – 125 с.

## Section 5. Economics, organization and management of enterprises, branches, complexes

*Kozlov Aleksandr Gennadievich,  
Plekhanov Russian University of Economics  
postgraduate student, the Faculty of Industrial Economics  
CEO Fast&Slow LLC; senior partner Bake Your Way LLC  
E-mail: ak@fastandslow.ru*

### Lean supply chain design principles

**Abstract:** The article presents a set of principles, which can guide the design of lean supply chains. The author divides design principles into 3 main categories. The first two sets describe internal production processes while the 3-rd set relates to the entire supply chain.

**Key words:** Lean supply chain, lean production, Just-in-time production, lean layout, design principles.

*Козлов Александр Геннадьевич,  
Российский экономический университет имени Г.В. Плеханова  
аспирант факультета экономики промышленности  
Генеральный директор ООО Fast & Slow; старший партнер ООО Bake Your Way  
E-mail: ak@fastandslow.ru*

### Принципы проектирования lean цепи поставок

**Аннотация:** Статья представляет собой набор принципов, которые могут организовать структуру lean цепочки поставок. Автор делит принципы проектирования на 3 основные категории. Первые два набора описывают внутренние производственные процессы, а 3-й набор относится ко всей цепочке поставок.

**Ключевые слова:** Lean цепочками поставок, lean производство, производство точно в срок, lean оформление, принципы дизайна.

Принципы, которые должны лежать в основе lean цепи поставок, можно разделить на три категории. Первые два набора принципов относятся к внутренним производственным процессам, которые фактически создают товары и услуги. Третья категория lean принципов распространяется на всю цепочку поставок. Перечень этих принципов следующий:

1. Lean схема расположение оборудования и самого производственного объекта;
  - a. Группирование деталей в семействе (ГП);
  - b. Качество с самого начала;
  - c. Производство «точно-в-срок»;

2. Lean график производства;
  - a. Унифицированная загрузка производственных мощностей;
  - b. Система контроля производства канбан;
  - c. Минимальное время на подготовительно-заключительные операции;
3. Lean цепочка поставок;
  - a. Специализированные заводы;
  - b. Работа с поставщиками;
  - c. Создание lean цепочки поставок.

Эти принципы лежат в основе создания lean цепочки поставок, поэтому для лучшего понимания, того, как и в какой последовательности стоит проектировать lean цепочку поставок ниже



представлена характеристика каждого из принципов.

**Lean схема расположения оборудования и самого производственного объекта.** Методика lean требует того, чтобы завод был спланирован таким образом, чтобы рабочий процесс был максимально сбалансированным при минимальном количестве запасов. Каждая рабочая станция является частью производственной линии независимо от того, существует ли производственная линия на самом деле или нет. Производственная мощность сбалансирована по принципу сборочного конвейера, а выполнение технологических операций полностью определяется спросом конечного потребителя на продукцию завода. В дополнение к этому, проектировщик системы должен визуализировать то, каким образом внутренняя и внешняя системы логистики связаны друг с другом.

**а. Группирование деталей в семействе (ГП).** Философия группирования заключается в объединении подобных деталей в группы или семьи. Процессы, которые требуются для производства этих деталей, так же объединяются в производственную ячейку. Этот подход отличается от цехового способа производства тем, что позволяет избавиться от лишних перемещений и уменьшить период ожидания между технологическими операциями, сократить запасы, а также количество работников. В такой ситуации, работники должны быть гибкими, так как им, возможно, придётся работать на различных станках и оборудовании.

**б. Качество с самого начала.** Данный подход предполагает выполнение операции правильно и в срок с первого раза. Когда что-то идёт не так, то следует остановить процесс или конвейерную линию немедленно. Рабочие становятся своими собственными инспекторами, лично отвечающими за качество выпускаемой продукции. Работник концентрируется только лишь на одной операции в один конкретный момент, поэтому проблемы с качеством легко обнаруживаются. Кроме того, повышая свою профессиональную квалификацию путём приобретения умений и навыков работы на разном технологическом оборудовании, работник обеспечивает свою долгосрочную занятость на данном предприятии.

**с. Производство «точно-в-срок».** Принцип «точно-в-срок» предполагает производство того, что требуется, когда это требуется и ничего больше. Сырьё и материалы, незавершённое производство или запасы готовой продукции — всё, что превышает минимально необходимый объём, должно рассматриваться как потери, так как усилия и материалы, которые расходуются на производство ненужной в данный момент продукции или на получение определённого результата, не могут быть использованы прямо сейчас на производство продукции для удовлетворения текущего спроса клиента. С организационной точки зрения концепцию «точно-в-срок» проще всего применять к повторяющемуся производственному процессу, такому как производство одинаковых или похожих изделий. Возможности применения концепции не ограничены масштабами производства, и её положения могут быть использованы практически в любом сегменте бизнеса. Идеальным размером производственной партии является одно изделие. Хотя производственные ячейки могут находиться на различном удалении друг от друга, очень важно минимизировать время перемещения изделий, а так же их количество (Lean предприятия обычно не перемещают за 1 раз более 10% от общего объёма производимых за смену изделий между технологическими этапами). Некоторые поставщики отправляют продукцию своим покупателям несколько раз в день, сохраняя объём производственной партии и запасов небольшим. Главная цель концепции «точно-в-срок» заключается в стремлении сократить время ожидания продукцией начала технологической обработки, таким образом, минимизирую запасы и сокращая время выполнения заказа. При низком уровне запасов проблемы качества становятся очевидными. Значительные запасы зачастую маскируют производственные проблемы, такие как простои машин и оборудования, долгий период пребывания изделий в стадии незавершённого производства, дефекты и брак, переизбыток административной работы, сложность быстрой переориентации производства в случае изменения заказа или его отмены, значительные сложности с принятием управленческих решений.

**Lean график производства.** Lean производство требует стабильного производственного графика на длительном временном отрезке. В некотором смысле такой подход содержит в себе признаки командно-административной системы планирования. Lean подхода предполагает, что производственная система, которая может быть быстро подготовлена к работе, а так же снабжена требуемым количеством сырья и материалов может быстрее и чётче реагировать на запросы клиента. В обиход практикующих lean технологии компаний вошёл термин «застывшее окно», это период, в течение которого производственное расписание фиксировано, и никакие другие изменения не могут быть внесены.

Дополнительным преимуществом стабильного графика является более простой учёт сырья и материалов, которые поступают в систему. В российской производственной практике существует термин нормативный отпуск, когда сырьё и материалы периодически изымаются из запасов и учитываются по количеству произведённой продукции. Такой подход позволяет пренебречь операциями по учёту информации непосредственно на производстве.

Недозагрузка и перегрузка производственных мощностей являются противоречивыми чертами lean производства. Традиционный подход предполагает создание страхового запаса и осуществление поставок раньше намеченного срока как средств решения производственных проблем, таких как низкое качество продукции, поломки машин и оборудования, неожиданное возникновение узких мест. На первый взгляд такой сервис является очевидным преимуществом, но важно понимать, что цена хранения и обработки избыточных запасов уже заложена в стоимость поставляемого сырья и материалов и упрощённо может быть определена как величина замороживаемых оборотных активов компании, помноженная на внутреннюю норму доходности. Такого рода подход раскручивает спираль дальнейшей неэффективности, так как позволяет поставщику срывать сроки поставки продукции, страхуя себя и клиента излишним запасом за счёт средств клиента. По-японски это называется муда. Lean производство напротив использует излишки рабочей

силы, машинного времени, а так же переработки как средство страхования от производственных рисков. В большинстве случаев иметь излишек трудовых ресурсов и производственной мощности дешевле, чем хранить запасы. В те моменты, когда спрос больше, чем ожидалось должны использоваться переработки. Во время периодов простоя, персонал может быть перенаправлен на другие работы, такие как специальные проекты, групповые работы, а также предупредительное обслуживание своих рабочих мест.

**а. Унифицированная загрузка производственных мощностей.** Данный подход применяется для сглаживания реакционных волн, которые обычно возникают при внесении каких-либо изменений в производственный план на этапе конвейерной сборки. Например, сдвиги в уже запланированном к производству наборе автомобилей вызовет значительные сдвиги во всей цепочки поставок, такие как необходимость поставки других наборов авто компонентов, возможные задержки с поставкой, дополнительная административная работа и многое другое. По — возможности, только минимальные изменения должны вноситься в месячный производственный план, когда объём выпуска и ассортимент продукции уже утверждён. Компания Тойота создала систему, адекватно реагирующую на изменение спроса на свои автомобили, имея при этом план производства, фиксированный на месяц. Компания добилась этого путём производства определённого набора машин на своих конвейерах в течение дня, например, 2 седана, 2 кабриолета, 1 джип за какое-то время цикла.

**б. Система контроля производства канбан.** Система контроля производства канбан использует сигнальный метод для обеспечения протекания различных потоков (поставки, производства, информации и др.) на предприятии «точно-в-срок». Канбан по-японски означает сигнал или инструкция. Право на производство или поставку дополнительного сырья и материалов или деталей обычно находится в компетенции завершающих производственных этапов, например, факт изготовления детали на сборочной линии или возникновение потребности со стороны покупателя обычно является такого рода сигнала

лом. В основе системы лежат производственные и складские канбаны (карточки). Необходимо отметить, что система канбан как таковая не ставит собой целью обеспечение нулевого уровня складских запасов, она только лишь контролирует количество незавершенного производства и может подстраиваться под тот уровень производственных отношений, который имеется на текущий момент. Когда работники понимают, что они не успевают заполнять контейнеры с материалами вовремя и от этого работа стоит, то может быть добавлен дополнительный контейнер с материалами. Обратная ситуация так же возможна.

**с. Минимальное время на подготовительно-заключительные операции.** Сокращение времени подготовки оборудования к работе, а также изменения режима его работы является необходимым условием достижением плавного производственного процесса. Традиционный подход подразумевает, что время подготовительно-заключительных операций неизменно, поэтому оптимальный размер заказа, размещаемого у поставщика можно считать стандартным методом, при котором кривая стоимости подготовительно-заключительных операций имеет форму параболы и значения на кривой тем меньше, чем больше размер поставки материалов, а значит и соответствующий производственный лот. Подход канбан наоборот предполагает минимизацию времени подготовительно-заключительной стадии, что позволяет уменьшить оптимальный размер поставки материалов при неизменной стоимости хранения.

В большинстве книг по lean технологиям широко цитируется пример 70-ых годов 20-ого века, когда команды операторов пресса из компании Тойота, используемого для производства капотов и крыльев автомобилей, могли сменить оснастку этого 800 тонного пресса за 10 минут, в то время как американские и немецкие рабочие тратили на эту же самую технологическую операцию от 4 до 6 часов соответственно. Для достижения таких впечатляющих результатов время на подготовительно-заключительные операции было поделено на время внешних и внутренних операций. Внутренние операции должны были быть сделаны во время остановки оборудования,

тогда как внешние операции могли быть сделаны тогда, когда оборудование ещё работает.

**Lean цепочка поставок.** Построение lean цепочки поставок подразумевает системный подход в отношении интеграции партнёров. Снабжение должно быть скоординировано с характеристиками производственного оборудования и всего производственного объекта в целом, а последний должен быть максимально ориентирован на покупательский спрос. Важность быстрых и стабильных бизнес-процессов, которые моментально реагируют на спрос со стороны покупателей трудно переоценить.

**а. Специализированные заводы.** Современные требования таковы, что небольшие специализированные заводы во многих случаях более эффективны, чем крупные вертикально интегрированные заводы. Массивными технологическими операциями, а также присущей им бюрократизации процессов, трудно управлять. Заводы, спроектированные и построенные под конкретную задачу, обычно более эффективны.

**б. Работа с поставщиками.** Не только клиенты и работники являются ключевыми компонентами lean системы, поставщики так же имеют огромную ценность как неотъемлемое звено lean процесса. Если предприятие сообщает поставщикам прогнозируемую загрузку своих производственных мощностей, то поставщики понимают тот объём спроса, который должны будут удовлетворить их системы производства и распределения как в среднесрочном, но что более важно, в долгосрочных периодах. Некоторые поставщик связаны электронными каналами со своими покупателями. Это позволяет им получать оперативную информацию о производственных программах друг друга, а также получать важные входные данные. Такая кооперация позволяет этим компаниям унифицировать загрузку производственных мощностей. Важным критерием, который позволяет сократить буферный запас, является уверенность покупателя в своём поставщике. Как было отмечено выше, поддержание lean запаса предполагает реализацию стабильных поставок сырья и материалов иногда в течение дня. Некоторые поставщики осуществляют доставку материалов даже к требуемому месту производственной ли-



нии, а не к пункту приёмки. Когда поставщики так же внедряют методики, обеспечивающие качество, необходимость во входной инспекции отпадает, что так же повышает эффективность работы всей производственной системы.

**с. Создание lean цепочки поставок.** Цепочка поставок объединяет все организации, которые тем или иным образом связаны с конкретным предприятием, начиная от поставки сырья и материалов, продолжая поставщиками изделий, узлов, агрегатов и производителями оборудования, на котором производится готовая продукция, вплоть до сети дистрибуции и доставки готовой продукции её потребителю.

Очень интересна работа в области lean технологий «Lean образ мыслей» Вумека и Джонсона. При создании lean цепочки поставок авторы предлагают следовать нижеприведённым указаниям [2–277]:

1. Добавленная стоимость должна определяться совместно для каждой группы товаров

наряду с целевой ценой, основанной на представлениях покупателя.

2. Все компании-участники цепочки поставок должны обеспечивать адекватный их участию в потоке создания ценности возврат на инвестиции.

3. Компании должны работать сообща с тем, чтобы определять и избавляться от растрат до того момента, когда достигнуты прогнозные показатели затрат и возврата на инвестиции каждой из компаний.

4. Когда прогнозные показатели затрат достигнуты, компании должны немедленно провести новый анализ, с тем, чтобы определить те растраты, которые ещё остались не устранёнными, а также поставить новые цели.

5. Каждая компания-участник цепочки, руководствуясь общим стремлением избавиться от растрат, имеет право изучить и проанализировать технологический процесс любой компании из цепочки создания стоимости.

#### **Список литературы:**

1. Womack, J. P., and D. T. Jones, *Lean Thinking: Banish Waste and Create Wealth in Your Corporation*. New York: Simon and Schulster, 1996.



## Section 6. Economic theory

Ilona Bažantová,  
Charles University, Prague, Czech Republic,  
Associate Professor, Ph. D. in Economics, Faculty of Law  
E-mail: bazantov@prf.cuni.cz

### The economists of the Austrian school in the Czech lands in the first half of the 20<sup>th</sup> century

**Abstract:** This article has attention to the less known or completely unknown Austrian economists (or economists partly endorsing this school), who worked in the Czech lands in the first half of the 20th century.

**Keywords:** Czech economic thought; the Austrian School; teleological approach.

#### Introduction

Contemporary financial crisis caused that the academic community became interested in the Austrian School again [1]. The academic community is well-known work of the founders of the Austrian School, but any Austrian economists are not known yet.

The aim of this article is to seek attention to the less known or completely unknown Austrian economists (or economists partly endorsing this school), who worked in the Czech lands in the first half of the 20<sup>th</sup> century.

#### 1. The founders of the Austrian School

The Austrian School is a school of economic thought that is based on methodological individualism. The Austrian subjective and psychological School started its development in the Habsburg monarchy in the final third of the 19<sup>th</sup> century. The founder of the liberal Austrian School was Carl Menger (1840–1921). He contributed to the development of the theory of marginalism, which rejected the cost-of-production theories of value. Eugen von Böhm-Bawerk (1851–1926) and Friedrich von Wieser (1851–1926) were other representatives of the School. They succeeded in turning Vienna into a new centre of economic sciences during the first two decades of the 20<sup>th</sup> century. “Eugen von Böhm-Bawerk and Friedrich von Wieser never studied with Menger. They had finished their studies at the University of Vienna before Menger began to

lecture as a *Privat-Dozent*. What they learned from Menger, they got from studying the *Grundsätze*. When they returned to Austria after some time spent at German universities, especially in the seminar of Karl Knies in Heidelberg, and published their first books, they were appointed to teach economics at the Universities of Innsbruck and Prague respectively. ... People abroad began to refer to these authors as the »Austrians«. But the designation »Austrian School of Economics« was used only later, when their antagonism to the German Historical School came into the open after the publication, in 1883, of Menger’s second book, *Untersuchungen über die Methode der Sozialwissenschaften und der Politischen Oekonomie insbesondere*.” [2, 2].

#### 2. The German Prague University

What is less known is the fact that in Bohemia, as part of the Austro-Hungarian Monarchy, Austrian economics was developed and promoted particularly at the German part of the Prague University, the Faculty of Law. The Charles University in Prague (founded in 1348) was institutionally and linguistically divided in 1882: every department and institute at all four faculties was divided into two parts — one with Czech as the language of instruction and research, and the other with German as the language of instruction and research (The German Prague University (and German higher education in Czechoslovakia in general) ceased to exist in May 1945 whilst Czech universities were

closed by the Nazis in 1939 and reopened after the liberation of the country in May 1945). It should be noted that F. von Wieser delivered his lectures at the German part of the University between 1884 and 1902 and he wrote the book *Der natürliche Wert* (1889) there. Emil Sax (1845–1927) delivered his lectures between 1879 and 1893 at University in Prague, he wrote books *Das Wesen und die Aufgaben der Nationalökonomie* (1883) and *Grundlegung der theoretischen Staatswirtschaft* (1887). Also, he was a member of the Austrian Parliament. He tried to develop a theory of public economics based on Austrian ideas. Robert Zuckenandl (1856–1926) delivered his lectures between 1894 and 1926. His major book was *Zur Theorie des Preises mit besonderer Berücksichtigung der geschichtlichen Entwicklung der Lehre* (1889), others books were *Das Neue Österreichische Anerbenrecht* (1889) and *Die Konsumsteuern im österreichisch-ungarischen Ausgleich* (1907).

“Visiting” professor, like many others, was Alfred Amonn (1883–1962). He was not a typical Austrian economist, he was influenced by the Neoclassical School and the Historical School. In Prague he taught from 1920 to 1926 his major books during this period were *Ricardo als Begründer der theoretischen Nationalökonomie* (1924) and *Grundzüge der Volkswirtschaftslehre* (1926).

The Czechoslovak lawyer and economist of the German origin, a teacher at the German Prague University was Oskar Engländer (1876–1937). His major books were *Theorie des Produktivkapitalzinses* (1908), *Bestimmungsgründe des Preises* (1920), *Theorie des Verkehrs und der Frachtsätze* (1924), two volume book *Theorie der Volkswirtschaft* (1929, 1930), *Preise und Konjunktur: Beiträge zur Krisen- und Preistheorie* (1931). His interest in the practical affairs of the Czechoslovak economy was shown in a study *Die Gesetze über die Errichtung der Tschechoslowakischen Nationalbank* (1924) and a paper *Die Devaluation der tschechoslowakischen Krone im Jahre 1934*.

### 3. The Czech University in Prague and Albín Bráf and his students

The Czech lawyer, economist and conservative politician Albín Bráf (1851–1912) was one of the most influential university teachers in Prague. At

the beginning, Bráf recognized learning J. St. Mill in the early 70's of the 19<sup>th</sup> century, then in 1876 he became an adherent of the German Historical School and its inductive, descriptive and historical methods. Since the 80's of the 19<sup>th</sup> century Bráf, as a theoretical economist, methodologically accepted Carl Menger's book *Untersuchungen über die Methode der Sozialwissenschaften und der Politischen Oekonomie insbesondere* [3, 77–82]. Bráf explained the theory of national economy in accordance with the Austrian School, however, he expressed certain reservations regarding its approach as he took quite a critical view on the School's excessive emphasis upon psychological aspects. He was rather an eclectic in his approach to the theory of economy. Bráf did not use the analysis of “robinsonades” (an example of the solitary figure) and, besides deduction, his methodology included inductive examination of relevant issues [3]. Bráf fully accepted Böhm-Bawerk's criticism of Marxism built upon a conflict between Part I and Part III of Marx's *Capital*. His university lectures and paper were completely published only after his death under the title *Spisy Albína Bráfa* (The Writings of Albín Bráf) 1913–1915. Some of his students developed the Austrian School, including František Čuhel and Karel Engliš [2, 19].

Bráf's student František Čuhel (1862–1914) strongly supported the ordinal marginal utility theory and criticized cardinalism of Böhm-Bawerk. According to Vencovský [4, 223–225] Čuhel was more a psychologist than an economist. His fundamental book *Zur Lehre von den Bedürfnissen: Theoretische Untersuchungen über das Grenzgebiet der Ökonomik und der Psychologie* (1907) has been the most frequently quoted in the following: ordinal concept of utility, the relation between economics and psychology, the use of mathematics in economics, and time preference. Hudík [5] drew attention to some positive reactions to the Čuhel book.

Bráf's student and significant inter-war Czechoslovak economist and politician Karel Engliš (1880–1961) came methodologically from the Austrian School, but he went beyond its limits and began to build his theory upon a teleological method. Between 1899 and 1904 he studied law at the Czech Law Faculty of the University in Prague, where, in addition to law, he focused on the theory

of national economy. After his graduation from the Prague Czech Law Faculty in 1904 Engliš started his career at the Provincial Statistics Office in Prague; in 1908 he moved to Vienna and began working at the Ministry of Trade.

Engliš began his academic and research engagement at the Technical University in Brno in 1910; he was appointed *docent* (associate professor), and later full professor. Between 1913 and 1918, in the time of the Austro-Habsburg Monarchy, Engliš was elected a Deputy to the Assembly of the Province in Brno; after constituting an independent Czechoslovakia he was elected a Deputy for the right-wing National Democratic Party and acted in the Czechoslovak Parliament until 1925. In 1918, in his capacity as a Deputy, Engliš substantially contributed to the constituting of Masaryk University, and its Law Faculty, in Brno. In there his academic position as a full professor of national economy continued until 1939.

From the middle 1920's, Engliš had a substantial influence upon Czechoslovak fiscal and monetary policy; he was appointed the Minister of Finance six times: between September 1920 and March 1921 and between 1925 and 1931. He acted as the Governor of the central bank (the National Czechoslovak Bank) between 1934 and 1939. In these functions he enforced his theoretical views. In 1939 Engliš moved to the Law Faculty of Charles University in Prague as professor of national economy. On 21<sup>st</sup> April 1947 Engliš was elected president (*rector*) of Charles University in order to head, as a recognized European scholar, the University in 1948 — the year of its 600<sup>th</sup> anniversary. However, after the Communist coup d'état in February 1948 Engliš was compelled to resign and forcibly moved from Prague. He lived in material poverty and was continually persecuted by the police. He died in Hrabyně in 1961 [6, 194–199].

Despite his engagement in high political and economic posts, Engliš remained very active in his academic performance. His main books written in Czech are *Základy hospodářského myšlení* (The Elements of Economic Thought), 1922; *Finanční věda* (Financial Science) 1929; *Teleologie jako forma vědeckého poznání* (Teleology as a Form of Scientific Knowledge) 1930; *Theorie státního*

*hospodářství* (The Theory of the State Economy) 1932; *O řízeném hospodářství* (On the Directed Economy) 1935; *Národní hospodářství* (The National Economy) 1940, new edition 1946; *Hospodářské soustavy* (The Economic Systems) 1946; *Malá logika* (Small Logic) 1947.

Engliš's comprehensive economic theory was published in two volumes (1617 pages) entitled *Soustava národního hospodářství. Věda o pořádku, ve kterém jednotlivci a národové pečují o udržení zlepšení života* (The System of National Economy. The science of the order where individuals and nations care about sustainable improvement of life) 1938, intended also as a course book for university students. Engliš's scholarly activities were extensive and his scholarly books were known outside the Czechoslovak sphere thanks to their German translations: *Grundlagen des wirtschaftlichen Denkens* (1925), *Begründung der Teleologie als Form des empirischen Erkennens* (1930), *Finanzwissenschaft* (1931), *Teleologische Theorie der Staatswirtschaft* (1933) and *Regulierte Wirtschaft* (1936). Engliš's first textbook of national economy (1924) was published in German as *Handbuch der Nationalökonomie* (1927). Only long after his death two books were published in English in New York: the book *Hospodářské soustavy* (1946) an English translation as *An Essay on Economic Systems. A Teleological Approach* (1986) and the book *Národní hospodářství* (new edition 1946) an English translation as *Economics: A Purpose Oriented Approach* (1992).

Karel Engliš grew out from the Austrian subjective psychological school although he later refused its methodological psychological subjectivism and value theory. Engliš, for a major part of his scholarly life and career, was critically interested in the Austrian School; during the first three decades of the 20<sup>th</sup> century his disputations were (in German and Czech languages) with Emil Lederer (1882–1939), with Walter Weddigen (1895–1978), with Aleksander D. Bilimovič (1876–1963), with Hans W. Ritschl (1897–1993) and with Oskar Engländer. The most extensive and well-grounded polemic was with Oskar Morgenstern (1902–1977) in 1931. [6, 230; 7].

Engliš supported the conclusions of the Austrian School regarding irreplaceability of economic individualism as the basis for a modern



economic market system. In his concept of economic systems Engliš distinguished between two fundamental theoretical systems — individualism and solidarism; he provided three model examples of the economic functioning of a society within their framework. Individualism may assume an individualist-capitalist nature, or a nature of national cooperation (ethocratic). In solidarism only one model — solidaristic — is practicable.

Engliš was positively inspired by the Austrian theory of exchange and market price-fixing. The approach of Engliš and the Austrian School to defining marginal utility is identical. Similarly to Menger, Engliš distinguished exchange value and utility value although he called the latter as economic value. Common logic can be found between Menger's goods of the first order or higher orders and Engliš's primary and derived purposes. Both the Austrian School and Engliš refused inflation as an undesirable phenomenon and blamed the state for it. [7].

Along with his colleagues Václav Chytil (1907–1980), Miloš Horna (1897–1958), Vladimír Vybral (1902–1980), Alois Král (1902–1991) Engliš formed, and methodologically developed, a teleological school sometimes denoted as the Brno School of National Economy.

Engliš designates his view on the economic science as teleological (teleos = purpose, aim). The teleological theory of economics of Engliš was based on the idea that the cognition and understanding of all the economic processes may be satisfactory from the scientific point of view only if it follows the purposiveness, the choice of aims and means and the rationality of making decisions and

methods in the behaviour of all the economic subjects (the state, banks, households, enterprises, etc). “Economic science deals with order within which individuals, as well as whole nations, strive to maintain and enhance their lives. ... The science of the order where individuals and nations care about sustainable improvement of life.” [8, 3] ... “Order in economy is purposive and results from purposive thinking.” [8, 5].

### Conclusion

The Austrian School started its development in the Austro-Hungarian Monarchy in the final third of the 19<sup>th</sup> century. What is less known is the fact that in Bohemia, as part of the Austro-Hungarian Monarchy, Austrian economics was developed and promoted particularly at the German part of the Prague University and this process continued in Prague and in Brno after constituting a new sovereign state in 1918 — Czechoslovakia. Unfortunately, the Communist regime in Czechoslovakia after WWII barred Engliš, as well as other representatives of the so called teleological school, from their academic and scholarly activities and debates over the development of the Austrian economics after the war. The Communist regime forbade reading Engliš's books, which were removed from libraries.

This Brno School was destroyed by the Communist regime: most of its representatives were imprisoned and prosecuted without any chance of resuming their academic or research activities; their books were removed from libraries, too. The scientific debates were forbidden. The main centre of the Brno School — the Law Faculty of Brno University — was closed in 1950.

### References:

1. Jesús Huerta de Soto, *Money, Bank Credit, and Economic Cycles*. Auburn: Ludwig von Mises Institute 2006.
2. Ludwig von Mises, *The Historical Setting of the Austrian School of Economics*. On-line edition. Auburn: Ludwig von Mises Institute 2003, at <http://mises.org>.
3. Ilona Bažantová, *Národohospodář Albín Bráf a jeho vztah k německé historické škole a k rakouské škole*. In A. Doležalová, ed., *Albín Bráf: Politik, národohospodář a jeho doba*. Praha: Národohospodářský ústav Josefa Hlávky, 2013.
4. František Vencovský, Karel Půlpán a kol., *Dějiny měnových teorií na českém území*. Praha: Oeconomica 2005.
5. Marek Hudík, František Čuhel (1862–1914). *New Perspectives on Political Economy*, vol. 3, no. 1, 2007, P. 3–14.



6. František Vencovský, *Dějiny českého ekonomického myšlení do roku 1948*. Brno: Nadace Universitas Masarykiana, 1997.
7. Ilona Bažantová, Czech economist Karel Engliš and his relation to the Austrian School in the first half of the 20<sup>th</sup> century. *Prague Economic Papers* (at print).
8. Karel Engliš, *Soustava národního hospodářství I., II*. Praha: Melantrich 1938.

*Kevin Biwott*

*KUSCCO Ltd Nairobi*

*E-mail: sirbekev@yahoo.com*

*Irene Asienga, Dr.*

*School of Business and Economics*

*Kabarak University*

*E-mail: ikoech@yahoo.com*

*Firtz Mulumia Gerald Oketch*

*School of Business and Economics*

*Kabarak University*

*E-mail: firtz.mulumia@outlook.com*

*Renny K. Mutai*

*PhD Candidate, University of Nairobi*

*E-mail: rmutai@gmail.com*

## **Government regulation and performance of small saccos in Nairobi City County, Kenya**

**Abstract:** Direct government regulation of Saving and Credit Cooperative societies (Saccos) in Kenya came about through legislation enacted by the Kenyan parliament, the Sacco Act of 2008. The regulations were necessitated by the need to give proper structures and prudential standards to Saccos especially those involved in deposit taking activities referred to as Front Office System Administration (FOSA). The FOSAs carry out banking business with members of the public most of whom are not their members. Since the Saccos were not regulated by Central Bank of Kenya or the Banking Act, the government forged direct regulation through Sacco Society Regulation Authority (Sasra). This study therefore sought to investigate the effect of government regulation on performance of small Saccos in Nairobi City County, Kenya. Specifically the study sought to determine the effect of regulation requirements: statutory deposit fund, management qualification, and quality and membership on the performance of small Saccos. The study used survey research design while the target population comprised of all small licensed deposit taking Saccos in Nairobi City County. Data was collected by use of structured questionnaires. The main finding of the study is that implementation of government regulations has improved performance of the Saccos. Statutory deposit regulations positively affect Sacco liquidity while members also showed confidence in qualified managers based on performance but felt that membership regulation is punitive. In conclusion the regulation has positive effects on Saccos and hence the study recommends compliance by Saccos to the regulations.

**Key words:** Regulation, Saccos performance, Sacco Society regulation Authority (Sasra)

### **1.0 Introduction**

The co-operative nature of the Kenyan people can be traced to the pre-colonial traditional societies

where people cooperated in several activities such as hunting, farming, building houses, taking care of animals and in many other important chores. The

first formal Savings and Credit Co-operative Society (Sacco) in Kenya was at Lumbwa, Rift Valley in 1908. The Lumbwa Sacco was formed by white settlers to enable its members bargain for better fertilizer and seeds prices (Chebor, 2008).

Kenya is regarded as the leading country in Africa in co-operative movement (ACCOSCA, 2013). There are 10,800 registered co-operatives Societies with a membership of 6 million. Co-operatives have created about 250,000 direct employments and 5.9 million people benefit indirectly. The sector holds 31% of total national savings and contributes 46% of the national Gross Domestic Product (GDP). It

has 70% of the coffee market, 76% dairy, 90% pyrethrum, and 95% of cotton (Ochanda, 2013).

The size of a Sacco is determined by financial structure, asset quality, rates of return and cost, liquidity and signs of growth among others. In Kenya, Saccos Regulatory Authority (Sasra) determines the size of Saccos, regulates and cluster them on the basis of loans, deposits and asset base (Njuguna, 2012). Small Saccos are considered to be those with asset base of below one billion. The Saccos with savings between one and three billion are considered medium while Saccos with over four billion are large Saccos.

**Table 1.1 Sacco Performance Measure**

CATEGORY	Asset Size	SACCO NO.		ASSETS		DEPOSIT		LOANS	
		2011	2012	2012	2011	2012	2011	2012	2011
				Kshs	Kshs	Kshs	Kshs	Kshs	Kshs
LARGE	Above Kshs 4B	9	10	94,439	80,198	71,631	53,928	78,164	58,996
MEDIUM	Kshs 1B-4B	38	41	79,982	70,003	55,720	41,526	57,978	51,632
SMALL	Below Kshs 1B	77	73	27,485	27,403	18,734	31,981	18,275	24,915
<b>TOTAL</b>		<b>124</b>	<b>124</b>	<b>201,906</b>	<b>177,604</b>	<b>146,085</b>	<b>127,435</b>	<b>154,417</b>	<b>135,543</b>

Source: Sasra

The Co-operative Societies Ordinance Act of 1931 by the colonial government marked the first intervention for cooperatives in Kenya by the government (ICA, 2002). The legislation of cooperatives in Kenya has been strong and metamorphosed from the Cooperative Ordinance Act of 1931 which was repealed in 1932 and later in 1945. The colonial government in 1946 established Department of Cooperatives to register Saccos. The first law governing Saccos was Cap 490 of Kenya formulated in 1966 based on International Labour Organization (ILO) and this was later replaced by Co-operative Societies Act, 12 of 1997.

Direct government regulation of Saccos came about through legislation enacted by the Kenyan parliament; the Sacco Act of 2008. The regulations were necessitated by the need to give proper structures and prudential standards to Saccos especially those involved in deposit taking activities referred to as Front Office System Administration (FOSA). The

FOSAs carry out banking business with members of the public most of whom are not their members. Since the Saccos were not regulated by Central Bank of Kenya or the Banking Act, the government forged direct regulation through Sasra.

The Sacco Act No. 14 of 2008 was expected affect operation and reporting of Saccos. The Saccos must deposit 10% of their total member deposits or a minimum of Kenya shillings ten million to a statutory deposit fund in Sasra that is meant to act as insurance for the deposits. The Saccos are also required to hire qualified staff for their book keeping and a Chief Executive Officer of a Sacco is required to have a minimum of a masters degree in business-related field. The Act requires that all members of a Sacco be homogeneous. This implies that Saccos should be composed of Kenyan members with the same background (Kioko, 2012).

These changes in regulations are expected to have both short- and long- term effects on the Sac-

cos. The impact will mainly be on loaning services offered by the Saccos, the savings deposit, the composition of Sacco membership and the qualification of Sacco staff as these issues are directly addressed by the Act.

Based on the foregoing this study sought to investigate the effect of government regulation on performance of small Saccos in Kenya. Specifically the study sought to:

i) Investigate the effect of statutory deposit fund requirement on performance of small Saccos in Nairobi City County

ii) Determine the effect of management qualification on the performance of small Saccos in Nairobi City County

iii) Determine the effect of membership regulation requirements on performance of small Sacco in Nairobi City County

Previous studies (Zeuli and Cropp 2013, Gordon and McClathey 1999, Grossman and Olive 2002, Huppi and Fedder 2010, Kioko 2012, and Wanyoike 2013) focused mainly on financial performance of Saccos. Empirical studies for Kenya (Kioko 2012, and Wanyoike 2013) have not looked at specific aspects of these regulations particularly the effect of statutory deposit fund requirements and Sacco membership on performance of the Saccos. The purpose of this study therefore was to investigate the impact of direct control by government (by regulation requirements: statutory deposit fund, management qualification, and quality and membership) through regulators like Sasra on the performance and sustainability of small Saccos in Nairobi City County.

### 1.1 Research Hypothesis

In an attempt to achieve the above objectives, this study developed the following null hypotheses

i.  $H_{0_1}$ : Statutory deposit fund requirement has no significant effect on performance of small Saccos in Nairobi City County

ii.  $H_{0_2}$ : Management qualification and quality has no significant effect on the performance of small Saccos in Nairobi City County

iii.  $H_{0_3}$ : Membership regulation requirements has no significant effect on performance of small Saccos in Nairobi City County

## 2.0 Literature Review

### 2.1 Theoretical Review

Regulation is a rule or law designed to govern conduct. It functions by creating limits, constraints, duty or responsibility. It can take many forms; legal restrictions promulgated by a government authority, contractual obligations that bind many parties, self-regulation by an industry such as through an association, social regulation, co-regulation, third-party regulation, certification, accreditation or market regulation (Cunningham 2007).

The regulation of Saccos has been introduced in many places around the world. India adopted a regulation that gave cooperatives a hybrid business alliance system that has enabled the cooperative owned business to grow to big empire of companies and own vast properties around and outside India (Fischer and Cuevas, 2006). UNISAP Federation is responsible for Sacco control in Mexico and has seen Saccos grow to have lower risk than commercial banks. The Saccos have hence grown and patronizes more than 60% of the total Mexican rural population (Be'roff, 2008).

The regulation of cooperatives in Brazil was marked by legislation in 1890 to address involvement of military personnel in cooperatives. Canada adopted a data envelopment analysis (DEA) system that checks asset to equity ratio and a modified Z-score of all credit unions and compares them weekly to a fixed score. This has made Saccos to operate prudently hence fewer cases of cooperative failure (Pille and Puradi, 2002).

In U. S. A. credit unions are regulated by non banking financial institution laws securities and exchange Act. The system consists of complex rules that guide the operations of credit unions in the country. The system was introduced on the aftermath of great depression of 1929 and was meant to improve the public confidence on financial institution (Kumar *et al*, 1997).

In Egypt, regulation of credit union is controlled strictly as the government sets the ceiling interest rate for issuing loans. Credit unions are also registered and managed directly by Ministry of Economy.. The regulations are however, too stringent hence lead to the rise of an underground lending market as unregistered individuals come together and loan money amongst themselves (Mahmoud and Wright, 2000).

The Sacco regulation 2005 of Tanzania restricted



Sacco with stringent rules on composition and operations of Saccos. This has caused a steady drop in the number of Saccos and other microfinance institutions have taken over. In this case of stringent regulation, deregulation was direly needed to revive the sector (Rubambey, 2005).

## 2.2 Empirical Review

### 2.2.1 Statutory Deposit Fund Requirement on Savings

Individual countries adopt statutory deposit fund for different reasons; for instance in developing countries, a common goal is to expand the reach of financial management system and to increase the flow of credit by minimizing depositor's doubts about the financial institutions ability to redeem depositor's claims when funds are needed (Fischer and Cuevas, 2006). Hence the scheme bolsters depositor's faith in the stability of the SACCOs financial sector.

Gordon and McClatchey (1999) investigated the behavioral change after introduction of reserve deposit by credit unions. They observed that the introduction of insurance deposit did not increase risk taking behavior by the credit unions as it was expected by their objectives; "A time series tests employing industry average financial ratios for federal and state credit unions did not support the increased risk-taking hypothesis." This implies that the credit unions did not switch to a frenzy of loans issuing or saving increasing procedures although they were already insured and would be compensated in case of insolvency.

Honohan and Klingebiel (2003) analyzed the impact of blanket guarantees and other crisis management strategies on the full fiscal costs of resolving financial system distress. Their analysis of 40 credit unions that experienced financial crisis between 1980 and 1997 indicated that unlimited deposit guarantees with open-ended liquidity support and capital forbearance significantly increased the ultimate fiscal cost of revolving financial crisis.

Demirgus and Huizinga (2004) used SACCO level data covering 43 SACCOs for a period of between 1990–1997 to study deposit discipline by modeling deposit interest rates. They found out that explicit insurance does lower Sacco's financial risk and does make interest payment less sensitive to individuals Sacco risk and liquidity. Government

guarantees never completely extinguish market discipline and still stability can be undermined if SACCOs deposit insurance managers do not exert more discipline that is required.

The quality of a nation's contracting environment limits the contribution that variations in regulatory structures can improve both sustainable economic and microeconomic growth. Recent adaptors of statutory deposit fund include Africa and Latin America countries with low levels of financial development and government accountability. Using time series data for 58 credit unions, Cull *et al* (2005) found that explicit statutory deposits favorably impact the levels and volatility of financial activity only in the presence of a strong institutional development.

### 2.2.2 Management Qualification and Quality

Both Boards of Directors and senior management are accountable for the internal governance of SACCOs (Drake, 2002). The Board of Directors is the supreme authority and the highest decision making in SACCOs. While it has a duty to the Boards of Directors, senior management must be accountable for the implementation of policies, preparation of the budgets, strategic plans and achievement of predetermined targets specified in the strategic plans.

Grossman and Olive (2002) analyzed the usefulness of one share one vote systems on the control of co-operatives for maximum utilization. They found that the system provided an important front for selection of efficient management team since everyone had an equal chance to air his or her views hence decisions made are for the best of a company. They assumed two types of control benefits — benefits to security holders and private benefits to the controlling party. One share-one vote maximized the benefits to security holder relative to benefits of the controlling party hence encouraged the efficient management team. They found that the cooperative systems of running organizations produced better results and ensured that the shareholder's agents act in the best interest of share holders.

A key underlying factor behind merger activities is the beneficial side effect of economy of scale for which Mckillop *et al* (2002) noted was a considerable scope which in turn allowed credit unions to diversify into a range of product and services. The management of these ranges of highly sophisticated



portfolio of investments needed highly qualified managers to run efficiently. Increasing members of credit unions, particularly to those that have merged to form larger entities, employed professional personnel in key roles such as Managers as regulatory requirement became a reality. There is a downside to merger, consolidation drive in that it is arguable that such a move will ultimately threaten the viability of smaller SACCOs, forcing them into merger and possibly affecting new start up rates of borrowing of their credit facilities.

The credit union ethos has always been as self help financial cooperatives and the push to merger, led to larger financial organizations professionally managed which competed effectively with other financial institutions.

Although policies are not a requirement in the provision of the Act, all SACCOs are required to have by laws that define at the minimum the field and requirement for membership, scope of activities, duties and responsibilities of the Board members, committees and operational staff. In the absence operational policies, some activities like setting interest rates on loans and saving products have been institutionalized in the bylaws, (Ademba 2011). Because of these, SACCOs are forced to refer to the AGM for operational decisions that can be easily made by senior management and hence SACCOs have kept their interest rates below market rates despite higher borrowing costs, stiff competition, fluctuating inflation rates and changing cost structures

The study by Wanyoike (2013) sought to investigate the effect on staff competence, quality of board of directors and corporate governance on financial performance of Saccos in Kenya with focus on Nairobi County. Using a population of 34 deposit taking Saccos the study finds that the quality of the Board of Directors, Sacco staff competence and corporate governance had a strong influence on the financial performance of the Saccos. The study concludes that all the variables of the study were important factors in financial performance of the Saccos.

The governance structure of SACCOs assumes its legitimacy via the votes of its members who surrender their wealth or administration to board of management (Muchemi, 2005). The board can therefore make or break the wealth acquisition

aspirations of the SACCO membership. One way through which SACCOs can improve management financial decisions is through provision of financial education to its members. If correctly applied, the knowledge can positively impact on the running of these SACCOs.

### 2.2.3 Membership Regulation Requirements

Kioko (2012) studied the effect of SASRA regulation on Sacco's financial performance in Kenya. The study used secondary data collected from the financial statements of the SACCOs to obtain information on annual earnings of 30 SACCOs registered under SASRA. A linear regression model of SACCO's return on assets versus SASRA regulations was applied to examine the relationship between the variables. The study found that higher capital requirements and increase in management efficiency impacted positively on SACCO's profitability in the post- capital regulation period.

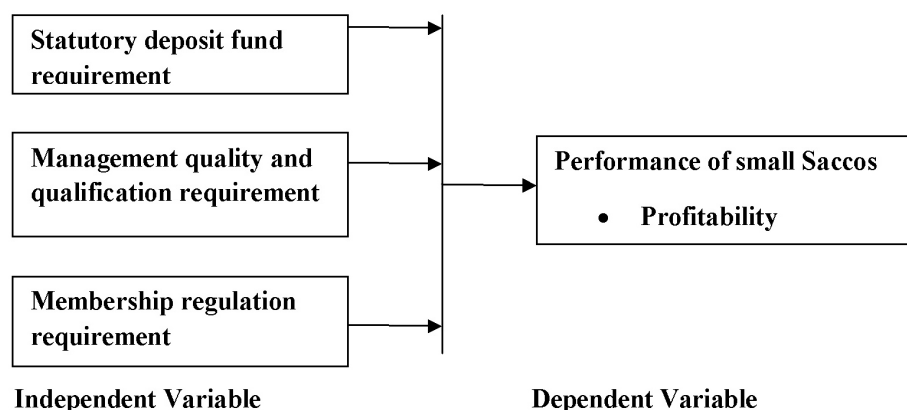
Huppi and Fedder (2010) in their study of the role of groups and credit cooperative in rural lending concluded that co-operatives served members only and took deposits to ensure loaned members do not default. They found that successful group lending scheme work well with groups that are homogeneous and jointly liable for defaults. The practice of denying credit to group members in case of default by one of them is the most effective and least costly way of enforcing joint liability. Another way to encourage members to repay was viewed requiring mandatory deposit that is reimbursed only when all borrowers have repaid their loans. They concluded that since Saccos are a source of wellbeing to the rural members as they have a limited access to financial services from banks or other financial institutions checks should be put to ensure its continuity.

### 2.3 Conceptual Framework

Figure 2.1 below shows the relationship between the dependent and independent variables. The independent variables in the study include the statutory deposit requirement as a regulation to Saccos that each Sacco submit to the government 10% of the total deposit by members with a minimum of Ksh 10 Million to act as insurance deposit: management qualification and quality requirement that Sacco board of directors must have an understanding of business operations

and that the C. E.O's minimum qualification be a masters degree and good conduct. Finally the membership requirement regulation that dictates that all the members that join a Sacco must be

people with the same interest and Sacco can only carry out business with its members. The dependent variable in this case is the financial performance of Saccos.



**Figure 2.1 Conceptual Framework**

### 3.0 Research Methodology

#### 3.1 Research Design

The research problem was studied using survey research design. This research design was relevant to the study because it gives insight into the process of obtaining responses from or about all of the members of the population in order to establish as many relationships as possible between the variable of the study as a basis for general findings (Kothari, 2012). The study was therefore able to generalize the findings to a larger population.

#### 3.2 The Sample

The population for the study comprised of all the Saccos in Nairobi City County. The target population for this study was staff of all 11 small licensed deposit taking Saccos in Nairobi City County. The study used a sample size 36 following the formula by Kotler (2001).

#### 3.4 Data Collection and Analysis

The study used primary data which was collected by use of questionnaire. The questionnaire was designed to gather information relevant to the research questions and to be administered to the sample under study. Data was then analyzed using descriptive and inferential statistics.

#### 4.0 Analysis, Presentation and Discussion

This section summarises the results and findings of the study. The main objective of the study was to investigate the effect of government regulation on performance of small Saccos in Kenya. Specifically the study sought to investigate the effect of statutory deposit fund requirement, management qualification and membership regulation requirements on performance of small Saccos in Nairobi City County.

##### 4.1 Baseline Characteristic of Data

**Table 4. 1 Baseline Characteristic of Data**

Variables	Classification	Frequency	Percent	Valid Percent
Position held	Manager	4	11.1	11.1
	Staff	32	88.9	38.9
	Total	36	100	100
Duration of association with the Sacco	Below 1 year	10	27.8	27.8
	1–5 years	15	41.7	41.7
	5–10 years	8	22.2	22.2
	>10 years	3	8.3	8.3
	Total	36	100	100

From the findings, most of the respondents (89%) worked for the Saccos as ordinary staff while 11% of the total responses were managers. Concerning the work-

ing period the modal period that the respondents have worked in Sacco sector was between one and five years with a mean of 2.11 and the middle age being 6 years of

work experience. A total of 10 staff or 27.8% had worked for less than one year while 22.2% and 8.3% had worked for five to ten years and over ten years respectively. Over 70% of the respondents had worked for over one year. This pointed out that they had the knowledge and experience of their respective departments and therefore offered credible information towards the study.

#### 4.2 Statutory Deposit Fund Requirements

The first objective of the study was to investigate the effect of statutory deposit fund requirement on performance of small Saccos in Nairobi City County. Table 4.2 summarises the effect of statutory deposit fund requirement on Sacco liquidity and amount of deposit.

**Table 4.2 Effects of Statutory deposit requirement on Small Saccos**

Statements	Strongly Agree	Agree	Neutral	Disagree	Strongly Disagree	Totals
Statutory deposit requirement affects Sacco liquidity	44.40%	33.30%	19.40%	2.80%	0.00%	100.00%
Statutory deposit requirement increase members' deposit	23.50%	36.50%	7.60%	23.50%	8.80%	100.00%
Statutory deposit requirement is not affordable to small Saccos	29.40%	20.60%	14.70%	20.60%	14.70%	100.00%

Three statements were designed on a five point Likert scale to investigate the effect of statutory deposit requirement on small Saccos in Nairobi City County (see table 4.2 above). A total of 44.4% of the respondents strongly agreed that statutory de-

posit requirements affects liquidity of small Saccos, 23.5% strongly agreed that statutory deposit requirement increases the amount of deposit while 29.4% indicated that Statutory deposit requirement is not affordable to small Saccos.

#### Chi-Square Tests

	Value	Df	Asymp. Sig. (2-sided)
Pearson Chi-Square	6.431 <sup>a</sup>	6	.377
Likelihood Ratio	7.067	6	.315
Linear-by-Linear Association	.006	1	.936
N of Valid Cases	36		

*a. 9 cells (75.0%) have expected count less than 5. The minimum expected count is.11.*

Table 4.2 above shows that 77% of those interviewed agree that the statutory deposit requirement affects liquidity while 20% were neutral and the remaining three percent said that it had no effect. On members deposits, 23.5% of the respondents strongly agree that the regulation increased members deposit and 36.5% others also agree while 23.5% disagreed that and 9% strongly disagreed. However 7% were neutral. Half of those interviewed agree that the statutory deposit is not affordable to small Sac-

cos, 20% of them disagreed while 14% strongly disagree and 14% were neutral. These findings are in agreement with (Fischer & Cueveas, 2006) who found out that insurance funds introduction does affect growth in credit unions and that it bolsters depositor's faith in stability of Saccos. Our findings that deposits in the Saccos increased after introduction of statutory deposit requirement (with 60% being in agreement) is in line with this study.

**Table 4.2.1 Chi-Square Tests Effect of Statutory Regulation on the Amount of Deposit**

	Value	Df	Asymp. Sig. (2-sided)
Pearson Chi-Square	15.712 <sup>a</sup>	8	.047
Likelihood Ratio	17.839	8	.022
Linear-by-Linear Association	5.340	1	.021
N of Valid Cases	34		

*a. 9 cells (100.0%) have expected count less than 5. The minimum expected count is.35.*

Half of the managers interviewed agree that the statutory deposit is not affordable to small Saccos as shown above; the significance level was about 4.7%

showing that there is not much difference between expected and observed findings

#### 4.2.2 Spearman rank correlation on the relationship between statutory deposit factors

		Liquidity	Deposit	Cost In-crease	Affordability	Profit
Statutory deposit require-ment effect on liquidity	C. Coefficient	1	.540**	.372*	.511**	0.229
	Sig. (1-tailed)	.	0	0.015	0.001	0.097
	N	36	34	34	34	34
Regulation has led to in-crease in the amount of deposits	C. Coefficient	.372*	1	0.162	.341*	0.263
	Sig. (1-tailed)	0.015	0.18	.	0.024	0.067
	N	34	34	34	34	34
Statutory deposit has in-creased cost of operations	C. Coefficient	.511**	.407**	1	.341*	.438**
	Sig. (1-tailed)	0.001	0.008	0.024	.	0.005
	N	34	34	34	34	34
Statutory deposit fee amount is not affordable to small Saccos	C. Coefficient	0.229	.410**	0.263	1	.438**
	Sig. (1-tailed)	0.097	0.008	0.067	0.005	.
	N	34	34	34	34	34
Profitability of the Sacco	C. Coefficient	-0.151	-0.206	0.073	-.433**	1
	Sig. (1-tailed)	0.2	0.129	0.345	0.007	0.038
	N	33	32	32	32	32

Table 4.2.2 above shows that there exist high correlation among the various statutory deposit and their effects on Sacco performance. This correlation among various factors demonstrates that statutory deposit was significant correlated to factors evaluated. Strong correlation of 97% confidence level was noted.

Statutory deposit fund requirement is a sum deposited for security to a regulator. In this study, the introduction of this regulation has had an effect on Sacco performance. The increase in deposits increased liquidity and hence an increase in loaning activity. This is contrary to the findings by Gordon and McClatchy (1999) on behavior change after introduction of reserve deposit on credit unions. Their

findings were that the unions did not increase risk taking behavior as they had hypothesized. This implies that credit unions did not switch to a frenzy of issuing loans even though the savings were insured and would be compensated in any eventuality.

The effect caused by transfer of money to the government has increased confidence in Saccos and hence improved liquidity. This is in agreement with Folkerts and Lindsen (1998) who found out that in case of financial problems of financial institutions with public insurance (fund) pushes government to bailout and hence security is high and difficult for government to resist helping out as stakeholders are of public in nature.

#### 4.3 Management Qualification

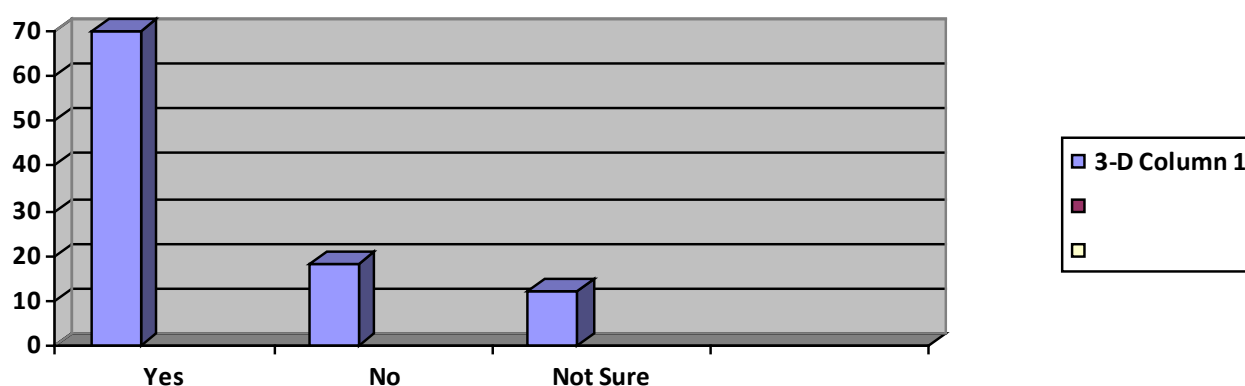


Figure 4.3 management quality and qualification requirement

Seventy 70% of those interviewed supported the introduction of management quality requirement while 18% were against the regulation and

12% were not sure. A chi-square test is presented. The management qualification and quality requirement was supported by most of those interviewed. It



was their opinion that such management would improve performance. This is in agreement with (Andrew, 2008) who found out that ultimately the credit unions became strong, secure and professionally

managed. A policy framework on new management was introduced In Europe which led to growth in the sector and emergence of strong credit unions capable of meeting credit of a wide range of persons.

**Table 4.3. Management quality and qualification requirement factors**

	Strongly Agree	Agree	Neutral	Disagree	Strongly Disagree	Totals
Managers give quality service to Saccos	31.40%	37.10%	17.10%	5.70%	8.60%	100.00%
Managers qualification is important for Saccos performance	52.90%	11.80%	0.00%	5.90%	29.40%	100.00%
Management quality and requirement is of more benefit compared to cost	11.80%	29.40%	11.80%	29.40%	17.60%	100.00%
Qualified managers are expensive for small Saccos	32.40%	17.60%	17.60%	14.70%	17.60%	100.00%

Table 4.3 above shows that 68% of those interviewed agree that qualified managers give quality service to Saccos. 17% were however neutral with 15% being in disagreement. Management qualification has also been rated highly on performance with 63% of those interviewed agreeing and no one was neutral. 29% however disagree and further 17% strongly feel that qualification does not necessarily cause improved performance.

Of the respondents interviewed 40% agree that management quality is of more benefit compared to

cost, 11% are neutral. However 29% disagrees with this position and a further 17% strongly disagree.

Table 4.2.2 above show that 32% of those interviewed strongly agree that the qualified managers are more expensive for small Saccos with further 16% being in agreement. 17% however strongly disagree with further 16% disagree and another 17% were neutral.

4.3.1 Spearman rank correlation on the relationship between management quality and qualification.

**Table 4.3.1 Spearman rank correlation on the relationship of factors**

		Quality service	Qualification	Cost Benefit	Affordability
Managers give quality service to Saccos	C. Coefficient	1	.625**	.348*	0.22
	Sig. (1-tailed)	.	0	0.02	0.11
	N	35	33	35	33
Managers qualification is important for Saccos performance	C. Coefficient	0.076	1	0.235	0.088
	Sig. (1-tailed)	0.334	0.211	0.091	0.316
	N	34	32	34	32
Management quality and requirement is of more benefit compared to cost	C. Coefficient	.291*	.342*	1	0.189
	Sig. (1-tailed)	0.048	0.028	0.152	0.15
	N	34	32	34	32
Qualified managers are expensive for small Saccos	C. efficient	.325*	0.253	0.162	1
	Sig. (1-tailed)	0.031	0.081	0.179	0.299
	N	34	32	34	32

As indicated above the various factors associating with management quality requirement was analyzed. A result demonstrates that management performance has a significant correlation with all the factors evaluated. Manager's ways of handling issues was highly pegged on their qualification as shown in the table above. Profitability of the Sacco was also

highly correlated with management performance. Strong correlation of 95% confidence intervals was noted between the variables

The findings on efficiency and timeliness of qualified managers are in concurrence with Ralson *et al* (2001). The study found out that professionally run credit unions were stronger and more flexible unlike

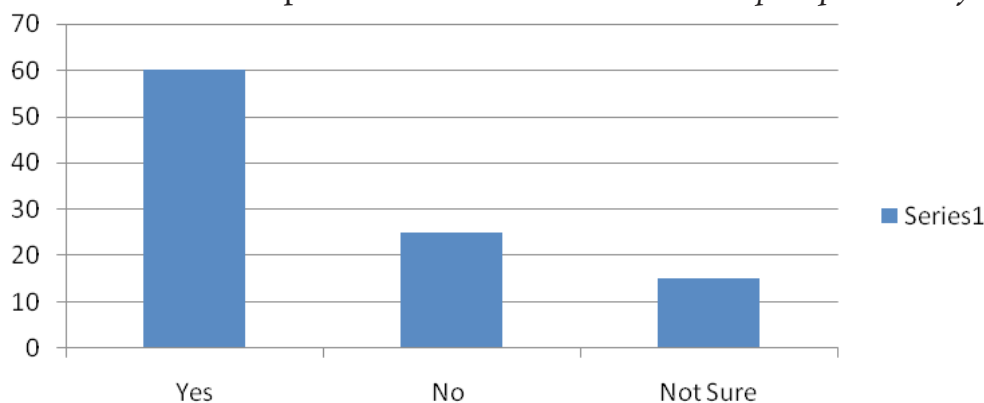
member run unions. Also on performance, the qualified managers are perceived to be more productive than their counterparts.

On strength of previous structures to enable smooth running of Saccos, the study was in contradiction with (Ademba, 2011) as he found out that AGM was a tool of final decision making and board of directors as capable of running the Saccos. Most of those interviewed said that the previous struc-

tures were weak or poor.

The findings on qualification of managers concurs with Wanyoike (2013) as she found out that qualifications should be upgraded for managers to have more qualifications. This study found out that the management performance directly links with their qualification with 63% being in agreement that the qualified managers were performers.

#### 4.4 Membership Requirement by SASRA



**Figure 4.4 Support for the introduction of membership requirement**

Of the respondents 60% of them support the introduction of membership requirement 25% were against the regulation and 15% are not sure. The findings of the study show that 60% of the respondents support the introduction of membership requirement that seeks to give Saccos homogeneous members. This is in agreement with Gordon (2002)

whom in his study for better financial and social welfare, cooperatives should use common membership or goal oriented people to enhance wealth creation and more capital investment. This henceforth means that the regulation proposed will help in growing Saccos both in financial and profitability terms.

**Table 4.4 Chi-Square Tests on support of the membership requirement**

	Value	Df	Asymp. Sig. (2-sided)
Pearson Chi-Square	2.976 <sup>a</sup>	4	.562
Likelihood Ratio	3.655	4	.455
Linear-by-Linear Association	2.090	1	.148
N of Valid Cases	34		

*a. 7 cells (77.8%) have expected count less than 5. The minimum expected count is .71.*

**Table 4.4.1 membership requirement factors**

	SAgree	Agree	Neutral	Disagree	SDisagree	Total
Membership requirement has improved quality of service to members	34.30%	31.40%	14.30%	14.30%	5.70%	100.00%
Membership requirement has reduced mismanagement through close monitoring	17.10%	42.90%	14.30%	17.10%	8.60%	100.00%
The membership regulation is punitive to expansion of Saccos	3.00%	12.10%	15.20%	6.10%	3.00%	39.40%

Table 4.4.1 above shows that 65% of those interviewed agree that membership requirement has improved services to members, 14% are however neutral with 5% strongly disagreeing and further 14% disagree. Also of the interviewed 8% strongly

disagree that membership requirement has reduced mismanagement through close monitoring with 59% strongly agree with this position while 15% are neutral.

As per the table 4.4.1, 42% of those interviewed

think that the membership requirement is punitive to Sacco expansion, 15% of the members however agree with this position with 6% being neutral.

The membership requirement however received minimal support by those interviewed. Most of them viewed the regulation as punitive as it works to reduce Sacco members and Sacco liquidity and earnings. This is in concurrence with Huppi and Fedder (2010) who concluded that Saccos have a pyramid effect and working to alter the pyramid shape at any level may lead to failure of the Sacco. Huppi and Fedder, (2010) also concluded that regulation of members will lead to reduction in default rate as familiar members will self-regulate. This is in contradiction with this study finding as the loan default was not reduced by the membership regulation requirement as it was expected that members would push each other to meet obligation as the failure of one member costs the others.

The study also found out that the membership requirement has not led to reduction of mismanagement. Close monitoring from 'members only' Saccos were expected to lower level of mismanagement. This is in line with (Muchemi 2005) whom in their study concluded that the one member one vote, the structure works to strengthen management and decision making and hence make or break the wealth acquisition aspiration of members by prudential board of management.

#### 4.3.8 Hypothesis Testing

**H<sub>01</sub>**: Statutory deposit fund requirement has no effect on performance of small Saccos in Kenya.

Regression results revealed that statutory deposit fund has effect on performance of small Saccos ( $\beta$  0.532; P value 0.014 and a t value 1.756) thus the null hypothesis had to be rejected. This implies that this factor has a direct effect on performance of small Saccos.

**H<sub>02</sub>**: Management qualification and quality has no effect on the performance of small Saccos in Kenya. Regression results revealed that management qualification and quality has greater effect on performance ( $\beta$  0.605; P value 0.009 and t value 6.231) and hence the null hypothesis was rejected. This implies that this factor has a direct effect on performance of small Saccos.

**H<sub>03</sub>**: Membership regulation requirements has no effect on performance of small Saccos in Kenya.

Regression results revealed that membership regulation requirement has effect on performance ( $\beta$  0.788; P value 0.019 and t value 3.762) and hence the null hypothesis was rejected. This implies that the factor has a greater effect on performance of small Saccos.

## 5.0 Summary, Conclusion and Recommendation

### 5.1 Summary of the Findings

The study sought to investigate the effect of government regulation on performance of small Saccos in Nairobi City County. The first objective of the study was to investigate the effect of statutory deposit fund requirement on performance of small Saccos in Nairobi City County. The findings of the study reveal that statutory deposit fund requirement was a significant factor on performance of small Saccos in Nairobi City County.

The second objective investigated by the study was to determine the effect of management qualification on the performance of small Saccos in Nairobi City County. The analysis of data revealed a significant relationship between management qualification and performance of small Saccos.

Finally the study sought to determine the effect of membership regulation requirements on performance of small Sacco in Nairobi City County. Results from the study show a significant relationship between membership regulation requirements and performance of small Saccos.

### 5.2 Conclusion

The study has found out that the Sacco regulations have affected performance of small Saccos. Savings deposit requirement has improved confidence of members and hence lead to increase in savings which makes the Sacco more liquid to issue more loans and hence more profitable.

Management qualification requirement has made Sacco operation efficient and timely. The cost is however high and unaffordable to small Saccos but the tradeoff is positive. The membership requirement however has led to the reduction in the number of Sacco members and hence reduced deposits and business, making the Saccos less profitable. This is seen as a punitive measure to Sacco sector and hence emphasis needs to be concentrated to enable growth.

### 5.3 Recommendations

In line with the study the following recommendations are made;

The statutory deposit requirement is important in safeguarding deposits of Sacco members and hence all Saccos should move to insure their clients' deposits. Small Saccos that view the deposit as out of

reach should seek mergers to be able to comply with the regulation and avoid deregistration.

On membership requirement the Sacco movement should lobby to have the requirement amended as it is punitive and has led to the reduction in Sacco members and also loss of business for Saccos.

### References:

1. Ademba Carrilus. (2011). Challenges facing Sacco Regulation in Africa.11<sup>th</sup> SACCA Congress: Swaziland.12 (1). P. 42–48.
2. ACCOSCA. (2008). The facts about Saccos in Africa. Saccos in Brief Quarterly Publication.
3. Andrew Baker. (2008). Credit Union Regulation and financial service Authority: Less is more, but better. International journal of law and management, Vol. 50:155:66 P. 301–315.
4. Be'roff Rene'e Chao (2008). Regulation and Supervision of Member-Owned Institutions in remote rural areas. Ford Foundation.
5. Chebor Moses (2008). Understanding Co-operative movement and its value. Green line Publishers. Nairobi Kenya.
6. Cunningham Lawrence A. (2007) A Prescription to Retire the Rhetoric of 'Principles-Based Systems' in Corporate Law, Securities Regulation and Accounting.
7. Drake Ford (2002).Coordinating policies and powers to reduce social exclusion". The Welsh Approach to credit Union Development: the Wale Law Journal, Vol.1 No.3 P. 246–55.
8. Dernirguc Kunt, Edward |Kane and Luc Laven (2007) Measuring financial inclusion and reaction to changes.
9. Fischer Klaus P. and Cuevas Carols E. (2006). Co-operative financial institutions: issues in governance, regulation and supervision. World Bank Working Paper no 82.
10. Gordon V. Karels (2002). Deposit Insurance and Risk taking behavior in Sacco Industry. Interaction Book Company.
11. Gordon V. Karels & McClatchey Christine A. (1999). Deposit insurance and risk-taking behavior in the credit union industry. Federal Reserve Bank of Atlanta working paper 2001–10, Journal of banking and finance (online).
12. Grossman Sanford J. and Hart D. Olive. (2002). One share-one vote and the market for cooperate control (online).
13. Honohan Bardo and L Klingebiel. (2003).Controlling costs of financial crisis through blanket guarantee. Journal of Banking and Finance 27: P. 1539–1560.
14. Huppi Monika and Feder Gershon. (2010). The role of groups and credit cooperative in rural lending. Oxford journals (online).
15. International Cooperatives Alliance ICA. (2013) Cooperatives and sustainable development goals.
16. International Cooperatives Alliance ICA. (2008) A report on the progress of credit unions in sub Sacco Regulatory Framework Workshop. Silver Springs Hotel. Nairobi Kenya.
17. KUSCCO LTD (2010).The history of Sacco movement in Kenya since early 1900. Sacco star issue 10. Color print media, Kenya.
18. Kumar Anjali, Paula Pertunen and Terry Mchuppe. (1997). Regulation of non-banking financial institutions. World Bank Discussion Paper no 362.
19. Kioko Kilonzi Benson. (2012) Impact of Sasra regulations on the financial performance of Saccos in Kenya, A case study. MBA Dissertation Unpublished.



20. Kothari C. R. (2012). *Research Methodology Methods and Techniques*, New Age International publishers. 2nd ed. New Delhi New Age 1990.
21. Kotler Armstrong G. F. (2007). *Marketing, An introduction 8th Ed*, USA: Pearson Education.
22. McKillop D, Glass J. and Ferguson C. (2002). "Investigating the growth and performance of UK Credit Unions using radical and non-radical measures". *Journal of Banking and Finance*, Vol.26 No.8 P.1563–91.
23. Muchemi Kuria Allan. (2005). *Customers Retention Strategies in SACCOs. A case Study of Selected SACCOs in Kenya*. Nairobi.
24. Njuguna Peter (2012). *Impact of Sacco regulation on collection by Saccos*. 2012 Accosca Sacca Congress Uganda.
25. Ochanda Muko. (2013) *East African Counter Human Trafficking Efforts in Economy Enterprise and Livelihoods, Kenya, Poverty, Social entrepreneurship, Third Sector and Social Economy*.
26. Pille Peter & Paradi Joseph C. (2002). *Financial Performance Analysis of Ontario (Canada) Credit Unions: An application of DEA in Regulatory Environment*. *European Journal of Operation Research*
27. Rubambey Grace C. (2005) *Policy on regulation and supervisory environment for microfinance in Tanzania. Essay on regulation and supervision*. (online).
28. Wanyoike Serah Wangui (2013) *Effect of compliance to Sasra Regulation on financial performance of Saccos in Kenya: A survey of Deposit taking Saccos in Nairobi County*. MBA dissertation Unpublished.
29. World Bank (2004) *Deposit Insurance- Reform supported by the World Bank during the period 1933–2004*. Mimeo Operation Evaluation. The World Bank Washington DC.
30. Zeuli Kimberly and Robert Cropp. (2004) *Principles and practice of Co-operatives in 21<sup>st</sup> century*. Wisconsin Publishing R-08–2004.

# Contents

<b>Section 1. Management</b> .....	<b>3</b>
<i>Shuvalov Valeriy Alekseevich</i> Die Rolle der staatlichen Regulierung in der innovativen Entwicklung der Regionen Kasachstans .....	3
<i>Begmatova Dilorom</i> Features of the national model of corporate governance .....	7
<b>Section 2. Regional economy</b> .....	<b>13</b>
<i>Bondarenko Natalia Grigorievna</i> Administrative aspects of carrying out regional social policy .....	13
<i>Chirkov Alexander Nikolaevich, Bondarenko Natalia Grigorievna, Danchenko Nadezhda Viktorovna, Naryzhnaya Alyona Borisovna</i> Administrative and managerial resources and regional social policy .....	16
<b>Section 3. Innovation management</b> .....	<b>21</b>
<i>Avezova Shakhmoza Mahmudjanovna</i> The Informatively-communication technologies as important factor of development of economy of Uzbekistan .....	21
<b>Section 4. Economics of nature management</b> .....	<b>25</b>
<i>Saparov Kuat Tabuldinovich, Yeginbayeva Aigul Esengaliyevna, Sansyzbaeva Aigerym Bakkeldiyeva</i> Toponymic approach of scientific researches of the landscapes connected with fauna .....	25
<b>Section 5. Economics, organization and management of enterprises, branches, complexes</b> .....	<b>32</b>
<i>Kozlov Aleksandr Gennadievich</i> Lean supply chain design principles .....	32
<b>Section 6. Economic theory</b> .....	<b>37</b>
<i>Ilona Bažantová</i> The economists of the Austrian school in the Czech lands in the first half of the 20 <sup>th</sup> century .....	37
<i>Kevin Biwott, Irene Asienga, Firtz Mulumia Gerald Oketch, Renny K. Mutai</i> Government regulation and performance of small saccos in Nairobi City County, Kenya .....	41